



Rat der
Europäischen Union

171896/EU XXVII. GP
Eingelangt am 06/02/24

Brüssel, den 21. November 2023
(OR. en)

15438/23
ADD 1

SOC 773
EMPL 555
EDUC 439
ECOFIN 1183

ÜBERMITTLUNGSVERMERK

Absender:	Frau Martine DEPREZ, Direktorin, im Auftrag der Generalsekretärin der Europäischen Kommission
Empfänger:	Frau Thérèse BLANCHET, Generalsekretärin des Rates der Europäischen Union
Nr. Komm.dok.:	COM(2023) 904 final ANNEXES 1 to 9
Betr.:	ANHÄNGE des VORSCHLAGS FÜR EINEN GEMEINSAMEN BESCHÄFTIGUNGSBERICHT DER KOMMISSION UND DES RATES

Die Delegationen erhalten in der Anlage das Dokument COM(2023) 904 final ANNEXES 1 to 9.

Anl.: COM(2023) 904 final ANNEXES 1 to 9



EUROPÄISCHE
KOMMISSION

Brüssel, den 21.11.2023

COM(2023) 904 final

ANNEXES 1 to 9

ANHÄNGE

des

VORSCHLAGS FÜR EINEN GEMEINSAMEN BESCHÄFTIGUNGSBERICHT DER KOMMISSION UND DES RATES

Anhang 1: EU-Kernziele und nationale Ziele für 2030 nach Mitgliedstaat

	Beschäftigung (%)	Erwachsenen- bildung (%)	Armutsbekämpfung (Armuts- und Ausgrenzungs- gefährdungsquote, in Tausend)
EU-Kernziel	78,0	60,0	-15 000
Alle Mitgliedstaaten zusammen	78,5	57,6	-15 600*
BE	80,0	60,9	-279
BG	79,0	35,4	-787
CZ	82,2	45,0	-120
DK	80,0	60,0	-30 ⁽¹⁾
DE	83,0	65,0	-1200 ⁽²⁾
EE	81,3	52,3	-39
IE	78,2	64,2	-90
EL	71,1	40,0	-860
ES	76,0	60,0	-2815
FR	78,0	65,0	-1100
HR	75,0	55,0	-298
IT	73,0	60,0	-3200
CY	80,0	61,0	-10
LV	80,0	60,0	-95
LT	80,7	53,7	-223
LU	77,6	62,5	-4
HU	85,0	60,0	-292 ⁽³⁾
MT	84,6	57,6	⁽⁴⁾
NL	82,5	62,0	-163
AT	79,9	62,0	-204
PL	78,3	51,7	-1500
PT	80,0	60,0	-765
RO	74,7	17,4	-2532
SI	79,5	60,0	-9
SK	76,5	50,0	-70
FI	80,0	60,0	-100
SE	82,0	60,0	-15

Anmerkung: (*) Für alle Mitgliedstaaten zusammen besteht das Armutsbekämpfungsziel darin, die Zahl der betroffenen Personen um mindestens 15,6 Millionen zu verringern (ausgenommen sind die Mitgliedstaaten, die kein Ziel für die Armuts- oder Ausgrenzungsgefährdungsquote formulieren). (1) Das nationale Armutsbekämpfungsziel Dänemarks besteht darin, die Anzahl der Personen, die in Haushalten mit sehr geringer Erwerbsintensität leben, um 30 000 zu verringern. (2) Das nationale Armutsbekämpfungsziel Deutschlands besteht darin, die Anzahl der Personen, die in Haushalten mit sehr geringer Erwerbsintensität leben, um 1,2 Millionen zu verringern. Deutschland legt nicht 2019, sondern 2020 als Basisjahr zugrunde. (3) Das nationale Armutsbekämpfungsziel Ungarns besteht darin, die Quote der materiellen und sozialen Deprivation von Familien mit Kindern auf 13 % und damit die Zahl der von Armut und sozialer Ausgrenzung bedrohten Personen um 292 000 zu verringern. (4) Das nationale Armutsbekämpfungsziel Maltas besteht darin, seine Armuts- oder Ausgrenzungsgefährdungsquote um 3,1 Prozentpunkte zu verringern.

Anhang 2. Leitindikatoren des sozialpolitischen Scoreboards

Die Analyse im gemeinsamen Beschäftigungsbericht 2024 stützt sich auf die Leitindikatoren des sozialpolitischen Scoreboards, die vom Rat gebilligt wurden.¹ Die Leitindikatoren entsprechen den Grundsätzen der Knappheit, der Verfügbarkeit, der Vergleichbarkeit und der statistischen Robustheit. Die Indikatoren, die mit den drei Kapiteln der Säule verknüpft sind, lauten wie folgt:

- *Chancengleichheit*
 - Beteiligung Erwachsener am Lernen innerhalb der letzten 12 Monate (25–64 Jahre)
 - Frühe Schul- und Ausbildungsabgänger (% der Bevölkerung im Alter von 18–24 Jahren)
 - Personen mit grundlegender oder mehr als grundlegender digitaler Kompetenz (% der Bevölkerung im Alter von 16–74 Jahren)
 - Quote der jungen Menschen, die sich weder in Beschäftigung noch in Bildung oder Ausbildung befinden (NEET) (% der Bevölkerung im Alter von 15–29 Jahren)
 - Geschlechtsspezifisches Beschäftigungsgefälle (Prozentpunkte, Bevölkerung im Alter von 20–64 Jahren)
 - Einkommensquintilverhältnis (S80/S20)
- *Faire Arbeitsbedingungen*
 - Beschäftigungsquote (% der Bevölkerung im Alter von 20–64 Jahren)²
 - Arbeitslosenquote (% der Erwerbsbevölkerung im Alter von 15–74 Jahren)
 - Langzeitarbeitslosenquote (% der Erwerbsbevölkerung im Alter von 15–74 Jahren)
 - Wachstum des verfügbaren Bruttoeinkommens der Haushalte pro Kopf (2008 = 100)³
- *Sozialschutz und soziale Inklusion*
 - Quote der von Armut oder sozialer Ausgrenzung bedrohten Personen (% der Gesamtbevölkerung)⁴

¹ Die Stellungnahme des EMCO und des SPC, in der über die Einigung über die Leitindikatoren des überarbeiteten sozialpolitischen Scoreboards berichtet wurde, wurde am [14. Juni 2021 vom Rat \(Beschäftigung, Sozialpolitik, Gesundheit und Verbraucherschutz\)](#) gebilligt.

² Seit 2021 erhebt Eurostat im Einklang mit der [in Kraft getretenen Verordnung zur integrierten europäischen Sozialstatistik](#) über die nationalen statistischen Ämter der Mitgliedstaaten Daten für die EU-AKE nach einer überarbeiteten Methodik. Diese Änderung zielt darauf ab, die Arbeitsmarktdaten zu verbessern; sie muss jedoch bei der Interpretation von Veränderungen der Indikatoren, die sich in zeitlicher Nähe zum Datum der Änderung (1. Januar 2021) befinden, beachtet werden. Dies betrifft außerdem folgende Leitindikatoren: NEET-Quote bei jungen Menschen, Arbeitslosenquote, Langzeitarbeitslosenquote, geschlechtsspezifisches Beschäftigungsgefälle.

³ Das verfügbare Bruttoeinkommen der Haushalte wird in realen Werten gemessen. Wie vom [Ausschuss für Sozialschutz](#) verlangt, werden zur Messung dieses Indikators die „unbereinigten Einkünfte“ (d. h. ohne Berücksichtigung sozialer Sachtransfers) ohne Bezugnahme auf Kaufkraftstandards herangezogen, die in der ursprünglichen Version des sozialpolitischen Scoreboards verwendet wurden, um die Übereinstimmung mit den Indikatoren auf der Grundlage der EU-SILC zu gewährleisten.

⁴ Zusammen mit den drei folgenden Komponenten: von Armut bedrohte Personen, gesamte Bevölkerung (AROP 0+), erhebliche materielle und soziale Deprivation, gesamte Bevölkerung (MSD 0+) und Anteil der Menschen, die in Haushalten mit sehr geringer Erwerbsintensität leben (Quasi-Erwerbslosenhaushalte), Altersgruppe 0–64 Jahre (Haushalte mit sehr geringer Erwerbsintensität (VLWI), 0–64). Im Jahr 2021 wurde der Indikator für von Armut oder sozialer Ausgrenzung bedrohte Personen aufgrund des neuen EU-Kernziels bis 2030 für die Verringerung der Zahl der von Armut und sozialer Ausgrenzung bedrohten Personen geändert. In diesem Zusammenhang wurden zwei seiner Komponenten überarbeitet (Deprivation und Quasi-Erwerbslosenhaushalte). Die Komponente erhebliche materielle Deprivation wurde durch die Komponente erhebliche materielle und soziale Deprivation ersetzt. Die Bezugsaltersgruppe für Quasi-Erwerbslosenhaushalte wurde von 0–59 auf 0–64 geändert. Für alle einkommensabhängigen EU-SILC-Indikatoren ist der Einkommensbezugszeitraum als Zwölfmonatszeitraum definiert. Daher beziehen sich die

- Quote der von Armut oder sozialer Ausgrenzung bedrohten Kinder (% der Bevölkerung im Alter von 0–17 Jahren)⁵
- Auswirkungen sozialer Transferleistungen (außer Renten) bei der Armutsbekämpfung (Verringerung der Armutsgefährdungsquote in %)⁶
- Beschäftigungslücke bei Menschen mit Behinderungen (Prozentpunkte, 20–64 Jahre)⁷
- Überbelastung durch Wohnkosten (% der Gesamtbevölkerung)⁸
- Kinder unter 3 Jahren in formeller Kinderbetreuung (% der Bevölkerung im Alter von 0–3 Jahren)
- Nach eigenen Angaben nicht gedeckter Bedarf an ärztlicher Versorgung (% der Altersgruppe 16+)⁹

Einkommensvariablen, die in die Berechnung der AROP- und VLWI-Indikatoren einfließen, auf das Kalenderjahr vor dem Erhebungsjahr, mit Ausnahme von Irland (Zwölfmonatszeitraum vor der Erhebung). Beim Indikator „erhebliche materielle und soziale Deprivation“ fließt keine Einkommensvariable in die Berechnungen ein. Daher beziehen sich alle zur Berechnung des Indikators verwendeten EU-SILC-Variablen auf das Erhebungsjahr.

⁵ Zusammen mit den drei folgenden Subindikatoren: von Armut bedrohte Personen, Kinder (AROP 0–17), erhebliche materielle und soziale Deprivation, Kinder (SMSD 0–17) und Anteil der Menschen, die in Haushalten mit sehr geringer Erwerbsintensität leben (Quasi-Erwerbslosenhaushalte), Kinder (QJ 0–17). Der SMSD-Indikator für Kinder ist eine modifizierte Version des SMSD-Indikators für die Gesamtbevölkerung, bei der die Elemente für Erwachsene weniger stark gewichtet werden, um zu vermeiden, dass der Indikator für Kinder zu empfindlich auf die Deprivationswerte für Erwachsene reagiert. Die Bezugsjahre stimmen mit denen der Indikatoren für die Gesamtbevölkerung überein.

⁶ Gemessen wird dies als prozentuale Verringerung der Armutsgefährdungsquote für die Gesamtbevölkerung im Vergleich zu der Quote vor den monetären sozialen Transferleistungen (außer Renten). Nicht enthalten sind Sachleistungen, z. B. im Zusammenhang mit der Gesundheitsversorgung.

⁷ Der Indikator für die Beschäftigungslücke bei Menschen mit Behinderungen wird derzeit anhand der EU-SILC berechnet und basiert auf dem Behinderungsstatus, der durch den „Global Activity Limitation Index“ (globaler Indikator für Einschränkungen bei Aktivitäten, GALI) angegeben wird. Die Umfrageteilnehmer beantworten folgende Fragen: 1) „Sind Sie aufgrund eines gesundheitlichen Problems bei alltäglichen Verrichtungen eingeschränkt? Würden Sie sagen, Sie sind ... stark eingeschränkt, eingeschränkt, aber nicht stark, oder überhaupt nicht eingeschränkt?“ Wenn die Antwort auf die Frage 1) „stark eingeschränkt“ oder „eingeschränkt, aber nicht stark“ lautet, beantworten die Teilnehmer die Frage 2) „Waren Sie zumindest in den letzten sechs Monaten eingeschränkt? Ja oder Nein?“. Wird die zweite Frage mit „Ja“ beantwortet, wird angenommen, dass bei dieser Person eine Behinderung vorliegt. Nach den Berechnungen der EU-SILC ist eine Korrelation zwischen der Prävalenz von Behinderungen aufgrund des GALI-Ansatzes und der darauf basierenden Beschäftigungslücke bei Menschen mit Behinderungen im Jahr 2020 in den Mitgliedstaaten der EU festzustellen (Pearson-Korrelationskoeffizient = -0,6).

⁸ Der Indikator misst den Anteil der Bevölkerung, der in Haushalten lebt, in denen die gesamten Wohnkosten mehr als 40 % des verfügbaren Einkommens ausmachen (jeweils „netto“, d. h. abzüglich Wohnungsbeihilfen). Gemäß den [methodischen Leitlinien und der Beschreibung der EU-SILC-Variablen \(Version April 2020\)](#) umfassen Beihilfen (nur bedürftigkeitsabhängige Zulagen) Mietbeihilfen und Eigenheimförderung, jedoch keine Steuerbeihilfen und Vermögenstransfers. In dem Dokument werden Wohnkosten als monatliche und tatsächlich gezahlte Kosten definiert, die mit dem Recht der Hausgemeinschaft verbunden sind, in der Wohnung zu leben. Dazu gehören Gebäudeversicherung (für Mieter: falls von ihnen bezahlt), Dienstleistungen und Gebühren (Abwasserentsorgung, Müllabfuhr usw.; obligatorisch für Eigentümer, für Mieter: falls von ihnen bezahlt), regelmäßige Instandhaltung und Reparaturen, Steuern (für Mieter: gegebenenfalls auf die Wohnung) und Kosten für die Versorgungsleistungen (Wasser, Strom, Gas und Heizung). Bei Eigentümern, die eine Hypothek abbezahlen, werden die damit verbundenen Zinszahlungen einbezogen (Steuererleichterungen werden abgezogen, Wohnbeihilfen hingegen nicht). Für Mieter sind es die Kosten zum Marktpreis oder zum ermäßigten Preis, ferner sind die Mietzahlungen enthalten. Für mietfreie Mieter sollten Wohnbeihilfen nicht von den gesamten Wohnkosten abgezogen werden.

⁹ Ein nach eigener Aussage nicht gedeckter Bedarf an ärztlicher Versorgung besteht dann, wenn die befragte Person subjektiv betrachtet eine bestimmte medizinische Untersuchung oder Behandlung benötigte, diese aber mit einer der folgenden drei Begründungen nicht in Anspruch genommen hat: „Finanzielle Gründe“, „Warteliste“ und „Zu weite Anfahrt“. Ärztliche Versorgung umfasst individuelle Gesundheitsleistungen (ärztliche Untersuchungen oder Behandlungen mit Ausnahme zahnärztlicher Behandlung), die entweder von Ärzten oder Angehörigen von im jeweiligen nationalen Gesundheitssystem als gleichwertig anerkannten

In der Stellungnahme des EMCO und des SPC werden weitere Schritte zur vollständigen Umsetzung des überarbeiteten sozialpolitischen Scoreboards aufgezeigt.¹⁰

Bei dem Leitindikator „Beschäftigungslücke bei Menschen mit Behinderungen“ dient vorübergehend die EU-SILC als statistische Quelle, ab 2022 ist jedoch zur Verbesserung der Genauigkeit ein Wechsel zu EU-AKE vorgesehen; die Daten sollen im Jahr 2023 bereitgestellt werden. Die Kommissionsdienststellen, einschließlich Eurostat, überwachen die Qualität des Indikators weiterhin und überprüfen den Indikator bei Verfügbarkeit von EU-AKE-Daten; außerdem werden sie weitere Schritte zur Verbesserung der länderübergreifenden Vergleichbarkeit unterstützen sowie die Entwicklung zusätzlicher Indikatoren in diesem Bereich prüfen. Beim Leitindikator „Beteiligung Erwachsener am Lernen innerhalb der letzten 12 Monate“ ist ab 2022 ebenfalls ein Wechsel zu EU-AKE vorgesehen. Bisher stammen die Daten ausschließlich aus der Erhebung zur Erwachsenenbildung (letzte Ausgabe 2016). Die Daten aus den beiden Erhebungen werden gründlich analysiert, um ihre Qualität und Vergleichbarkeit zu gewährleisten. Um die Überwachung der beschäftigungspolitischen Leitlinien 6 und 7, auch im Hinblick auf aktive arbeitsmarktpolitische Maßnahmen, sicherzustellen, wird in diesem gemeinsamen Beschäftigungsbericht ausnahmsweise der Indikator für die Beteiligung Erwachsener am Lernen in den letzten vier Wochen (25–64 Jahre) verwendet.

Berufen oder aber unter deren direkter Aufsicht erbracht wurden (Definition von Eurostat). Die Probleme, die nach Aussage von Personen auftreten, wenn diese im Krankheitsfall eine ärztliche Versorgung erhalten wollen, können Ausdruck von Hindernissen beim Zugang zur Gesundheitsversorgung sein.

¹⁰ Siehe [Stellungnahme des Beschäftigungsausschusses und des Ausschusses für Sozialschutz zum Vorschlag für ein überarbeitetes sozialpolitisches Scoreboard](#).

Anhang 3. Leitindikatoren des sozialpolitischen Scoreboards, Niveaus

	Chancengleichheit													
	Frühe Schul- und Ausbildungsabgänger (% der Bevölkerung im Alter von 18–24 Jahren)			Personen mit grundlegenden oder mehr als grundlegenden digitalen Kompetenzen (% der Bevölkerung im Alter von 16–74 Jahren)		NEET-Quote bei jungen Menschen (% an der Gesamtbevölkerung im Alter von 15–29 Jahren)			Geschlechtsspezifisches Beschäftigungsgefälle (Prozentpunkte)			Einkommensquintilverhältnis (S80/S20)		
Jahr	2020	2021	2022	2019	2021	2020	2021	2022	2020	2021	2022	2020	2021	2022
EU27	9,9	9,8 b	9,6	:	53,9	13,8	13,1 b	11,7	11,1	10,9	10,7	4,9 b	5,0	4,7
ER19	:	:	:	:		:	:	:	:	:	:	4,9 b	5,0	:
EU (nicht gewichtet)	8,7	8,2 b	8,1	:	56,3	12,7	12,0 b	10,9	9,7	9,6	9,1	4,7	4,8	4,7
ER (nicht gewichtet)	8,5	7,9 b	7,8	:	58,5	12,6	11,6 b	10,5	9,0	8,8	8,4	4,7	4,7	4,7
BE	8,1	6,7 b	6,4	:	54,2	12,0	10,1 b	9,2	8,1	7,7	7,6	3,7	3,4	3,6
BG	12,8	12,2 b	10,5	:	31,2	18,1	17,6 b	15,1	8,3	8,4	7,7	8,0	7,5	7,3
CZ	7,6	6,4 b	6,2	:	59,7	11,0	10,9 b	11,4 b	15,3	15,4	14,9	3,3	3,4	3,5
DK	9,3	9,8 b	10,0	:	68,7	10,2	8,3 b	7,9	7,0	6,9	5,4	4,0 b	3,9	4,0
DE	10,1 b	12,5 b	12,2	:	48,9	9,1 b	9,5 b	8,6	7,5 b	7,4	7,8	4,9 b	5,0	4,4
EE	8,5	9,8 b	10,8	:	56,4	11,9	11,2 b	10,6	4,4	3,7	2,9	5,0	5,0	5,4
IE	5,0	3,3 b	3,7	:	70,5	14,2	9,8 b	8,7	12,7	10,0	11,3	4,1 b	3,8	4,1
EL	3,8	3,2 b	4,1	:	52,5	18,7	17,3 b	15,4	19,4	19,8	21,0	5,2	5,8	5,3
ES	16,0	13,3 b	13,9	:	64,2	17,3	14,1 bd	12,7	11,4	10,6 d	10,9 d	5,8	6,2	5,6
FR	8,0	7,8 b	7,6	:	62,0	14,0	12,8 bd	12,0	5,7	6,2 d	5,8 d	4,4 b	4,4	4,6 p
HR	2,2 u	2,4 bu	2,3 u	:	63,4	14,6	14,9 b	13,3	11,2	10,5	9,5	4,6	4,8	4,6
IT	13,1	12,7 b	11,5	:	45,6	23,3	23,1 b	19,0	19,7	19,2	19,7	5,8	5,9	5,6
CY	11,5	10,2 b	8,1	:	50,2	15,3	15,4 b	14,7	12,0	12,2	12,1	4,3	4,2	4,3 p
LV	7,2	7,3 b	6,7	:	50,8	11,9	12,1 b	11,3	3,7	4,8	3,1	6,3	6,6	6,3
LT	5,6	5,3 b	4,8	:	48,8	13,0	12,7 b	10,7	1,7	1,4	0,8	6,1	6,1	6,4
LU	8,2	9,3 b	8,2	:	63,8	7,7	8,8 b	7,4	7,1	7,4	6,5	5,0 b	4,6 b	4,7 b
HU	12,1	12,0 b	12,4	:	49,1	14,7	11,7 b	10,8	11,2	10,6	9,8	4,2	4,2	4,0
MT	12,6	10,7 b	10,1	:	61,2	9,5	9,5 b	7,2	17,8	16,4	13,1	4,7	5,0	4,8
NL	7,0	5,1 b	5,6	:	78,9	5,7	3,9 b	4,2	8,4	8,2	7,9	4,2	3,9	3,9
AT	8,1	8,0 b	8,4	:	63,3	9,5	9,4 b	9,1	8,4	8,6	7,8	4,1	4,1	4,3
PL	5,4	5,9 b	4,8	:	42,9	12,9	13,4 b	10,9	15,0	14,0	12,9	4,1	4,0	3,9
PT	8,9	5,9 b	6,0	:	55,3	11,0	9,5 b	8,4	5,7	5,9	5,6	5,0	5,7	5,1
RO	15,6	15,3 b	15,6	:	27,8	16,6	20,3 b	19,8	19,3	20,1	18,6	6,6	7,1	6,0
SI	4,1	3,1 bu	4,0	:	49,7	9,2	7,3 b	8,4	5,9	6,7	6,9	3,3	3,2	3,3
SK	7,6	7,8 b	7,4	:	55,2	15,2	14,2 b	12,3	7,3	8,5	8,1	3,0	3,2	3,1
FI	8,2	8,2 b	8,4	:	79,2	10,3	9,3 b	9,5	3,3	2,0	1,2	3,7	3,6	3,8
SE	7,7	8,4 b	8,8	:	66,5	7,2	6,0 b	5,7	5,4	5,3	5,8	4,1	4,0	4,4

Anmerkung: EU (nicht gewichtet) und ER (nicht gewichtet) beziehen sich auf die ungewichteten Durchschnittswerte für die EU bzw. das Euro-Währungsgebiet. Aufgrund wesentlicher Änderungen in der Definition des Indikators „Personen mit grundlegenden oder mehr als grundlegenden digitalen Kompetenzen“ im Jahr 2021 steht kein vergleichbarer Wert für 2019 zur Verfügung, weswegen sich die Analyse dieses Indikators im Bericht ausnahmsweise nur auf die Werte für 2021 stützt (unter der Annahme, dass es für alle Mitgliedstaaten und auch für den EU-Durchschnitt keine Veränderungen gibt).

Kennzeichnungen – b: Zeitreihenbrüche; d: abweichende Definition; e: geschätzt; p: vorläufig; u: von geringer Zuverlässigkeit (geringe Anzahl von Beobachtungen).

Quelle: Eurostat.

Anhang 3 (Fortsetzung). Leitindikatoren des sozialpolitischen Scoreboards, Niveaus

	Faire Arbeitsbedingungen											
	Beschäftigungsquote (% der Bevölkerung im Alter von 20–64 Jahren)			Arbeitslosenquote (% der Erwerbsbevölkerung im Alter von 15–74 Jahren)			Langzeitarbeitslosenquote (% der Erwerbsbevölkerung im Alter von 15–74 Jahren)			Wachstum des verfügbaren Bruttoeinkommens der Haushalte pro Kopf (2008=100)		
Jahr	2020	2021	2022	2020	2021	2022	2020	2021	2022	2019	2020	2021
EU27	71,7	73,1	74,6	7,2	7,1	6,2	2,5	2,8	2,4	107,9	109,9	109,6
ER19	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
EU (nicht gewichtet)	73,4	74,6	76,4	7,0	6,6	5,8	2,3	2,5	2,1	114,6	116,8	116,3
ER (nicht gewichtet)	73,1	74,4	76,2	7,7	7,2	6,2	2,6	2,8	2,4	109,8	112,8	111,5
BE	69,7	70,6	71,9	5,8	6,3	5,6	2,1	2,6	2,3	103,7	105,6	102,9
BG	72,7	73,2	75,7	6,1	5,3	4,3	2,7	2,6	2,3			
CZ	79,7	80,0	81,3	2,6	2,8	2,2	0,6	0,8	0,6	120,6	125,8	121,2
DK	77,8	79,1	80,1	5,6	5,1	4,5	0,9	1,0	0,5	117,1	116,9	118,8
DE	78,2 b	79,4	80,7	3,7 b	3,7	3,1	1,1 b	1,2	1,0	113,8	113,9	113,6
EE	79,1	79,3	81,9	6,9	6,2	5,6	1,2	1,6	1,3	128,1	133,6	125,6
IE	72,1	74,9	78,2	5,9	6,2	4,5	1,4	1,8	1,3	108,5	110,8	
EL	58,3	62,6	66,3	17,6	14,7	12,5	10,5	9,2	7,7	73,3	78,5	79,9
ES	65,7	67,7 d	69,5 d	15,5	14,8 d	12,9 d	5,0	6,2 d	5,0 d	96,5	98,7	95,9
FR	72,1	73,2 d	74,0 d	8,0	7,9 d	7,3 d	1,9	2,3 d	2,0 d	106,1	108,6	108,8
HR	66,9	68,2	69,7	7,5	7,6	7,0	2,1	2,8	2,4	111,9	120,4	126,9
IT	61,9	62,7	64,8	9,3	9,5	8,1	5,1	5,4	4,6	92,4	95,7	94,4
CY	74,9	75,9	77,9	7,6	7,5	6,8	2,1	2,6	2,3	98,3	104,9	104,1
LV	76,9	75,3	77,0	8,1	7,6	6,9	2,4	2,3	2,0	120,9	126,4	123,6
LT	76,7	77,4	79,0	8,5	7,1	6,0	2,5	2,6	2,3	145,0	149,4	141,4
LU	72,1	74,1	74,8	6,8	5,3	4,6	1,7	1,8	1,3	111,9	111,2	111,2
HU	77,5	78,8	80,2	4,1	4,1	3,6	1,1	1,3	1,2	132,8	142,9	145,5
MT	77,3	79,1	81,1	4,4	3,4	2,9	1,1	0,9	1,0	130,1	133,1	133,4
NL	80,8	81,7	82,9	4,9	4,2	3,5	0,7	0,8	0,7	108,6	110,7	111,9
AT	74,8	75,6	77,3	6,0	6,2	4,8	1,7	2,0	1,2	95,7	97,2	99,4
PL	72,7	75,4	76,7	3,2	3,4	2,9	0,6	0,9	0,9	150,8	148,1	149,9
PT	74,2	75,9	77,5	7,0	6,6	6,0	2,3	2,9	2,7	105,9	109,2	109,9
RO	65,2	67,1	68,5	6,1	5,6	5,6	1,8	2,0	2,2	142,8		
SI	74,8	76,1	77,9	5,0	4,8	4,0	1,9	1,9	1,6	114,3	118,7	118,4
SK	74,6	74,6	76,7	6,7	6,8	6,1	3,7	3,9	4,1	124,1	126,9	124,4
FI	75,5	76,8	78,4	7,7	7,7	6,8	1,5	1,8	1,5	109,5	111,0	108,9
SE	80,1	80,7	82,2	8,5	8,8	7,5	1,8	2,0	1,9	118,4	122,4	121,5

Anmerkung: EU (nicht gewichtet) und ER (nicht gewichtet) beziehen sich auf die ungewichteten Durchschnittswerte für die EU bzw. das Euro-Währungsgebiet. Das reale verfügbare Bruttoeinkommen der Haushalte pro Kopf bemisst sich nach den „unbereinigten Einkünften“ (d. h. ohne soziale Sachtransfers) ohne Berichtigung nach Kaufkraftstandards.

Kennzeichnungen – b: Zeitreihenbrüche; d: abweichende Definition; e: geschätzt; p: vorläufig; u: von geringer Zuverlässigkeit (geringe Anzahl von Beobachtungen).

Quelle: Eurostat.

Anhang 3 (Fortsetzung). Leitindikatoren des sozialpolitischen Scoreboards, Niveaus

	Sozialschutz und soziale Inklusion											
	Quote der von Armut oder sozialer Ausgrenzung bedrohten Personen (% der Gesamtbevölkerung)			Quote der von Armut oder sozialer Ausgrenzung bedrohten Kinder (% der Bevölkerung im Alter von 0–17 Jahren)			Auswirkungen sozialer Transferleistungen (außer Renten) auf die Armutsbekämpfung (Verringerung der Armutsgefährdungsquote in %)			Beschäftigungslücke bei Menschen mit Behinderungen (Prozentpunkte)		
Jahr	2020	2021	2022	2020	2021	2022	2020	2021	2022	2020	2021	2022
EU27	21,6 b	21,7	21,6	24,0 b	24,4	24,7	33,2 b	37,1	35,3	24,4	23,1	21,4
ER19	:	:	:	:	:	:	33,6 b	37,7	:	23,2	22,1	:
EU (nicht gewichtet)	20,6	20,7	20,7	22,0	22,2	21,8	35,0	37,6	34,0 b	25,6	24,2	24,4
ER (nicht gewichtet)	20,3	20,5	20,5	21,8	22,1	21,7	35,2	37,6	34,2 b	24,2	23,9	23,1
BE	20,3	18,8	18,7	22,0	20,5	19,6	44,9	53,3	48,8 b	36,3	38,0	35,3
BG	33,5	31,7	32,2	35,5	33,0	33,9	20,4	29,8	24,4 b	33,0	22,1	29,5
CZ	11,5	10,8	11,8	12,9	13,7	13,4	40,6	46,6	40,0 b	25,6	25,9	22,7
DK	16,8 b	17,3	17,1	13,4 b	14,0	13,8	52,4 b	53,9	50,4 b	18,1	7,9	9,9
DE	20,4 b	21,0	20,9	22,3 b	23,7	24,0	34,6 b	40,3	42,1 b	32,4 b	30,5	24,0
EE	22,8	22,2	25,2	17,4	17,4	16,6	31,7	30,6	28,1	20,6	18,7	26,2
IE	20,1 b	20,0	20,7	23,5 b	22,8	22,7	54,0 b	60,7	56,4 b	38,8	41,3	37,0
EL	27,4	28,3	26,3	30,8	32,0	28,1	24,7	20,7	20,3 b	27,7	23,8	25,9
ES	27,0	27,8	26,0	31,6	33,4	32,2	23,4	30,5	27,4 b	21,6	15,9	14,6
FR	19,3 b	19,2	21,0 p	23,9 b	22,8	27,5 p	46,2 b	46,4	42,01 p	23,7 b	24,1	20,8 p
HR	20,5	20,9	19,9	18,4	18,6	18,1	23,1	20,7	20,4 b	32,9	28,7	36,0
IT	24,9	25,2	24,4	28,9	29,7	28,5	21,0	29,5	25,8 b	14,9	14,9	14,0
CY	17,6	17,3	16,7 p	19,0	19,2	18,1 p	34,7	37,6	30,9 p	23,5	27,0	25,7 p
LV	25,1	26,1	26,0	19,7	20,1	19,8	23,4	23,5	25,0 b	16,7	16,6	20,8
LT	24,5	23,5	24,6	23,1	21,6	22,4	29,4	35,3	30,3 b	22,7	23,9	35,0
LU	19,9 b	21,1 b	19,4 b	24,2 b	29,4 b	24,0 b	39,4 b	34,2 b	33,6 b	22,1 b	15,4 b	8,5 b
HU	19,4	19,4	18,4	21,7	23,3	18,1	44,1	50,6	36,7 b	31,2	28,8	32,4
MT	19,9	20,3	20,1	22,3	23,2	23,1	21,0	26,2	26,4 b	29,4	27,0	30,1
NL	16,0	16,6	16,5	15,8	14,9	13,9	36,8	36,6	33,8 b	25,4	25,8	25,2
AT	16,7	17,3	17,5	21,9	22,8	21,6	41,1	44,1	42,0 b	20,5	26,3	23,8
PL	17,0	16,8	15,9	16,1	16,5	16,7	36,8	35,7	38,6 b	31,3	34,2	31,3
PT	20,0	22,4	20,1	21,9	22,9	20,7	26,0	20,0	23,7 b	18,2	16,2	13,1
RO	35,6	34,5	34,4	40,7	41,7	41,5	15,8	17,9	16,5 b	30,4	32,6	32,0
SI	14,3	13,2	13,3	12,1	11,0	10,3	44,6	44,8	37,3 b	21,7	21,1	18,8
SK	13,8	15,6	16,5	18,4	19,7	24,7	40,0	43,1	33,8 b	23,6	25,3	21,0
FI	14,9	14,2	16,3 b	14,5	13,2	14,9 b	51,4	57,7	49,8	19,8	22,2	19,0
SE	17,7	17,2	18,6	20,2	19,7	19,9	42,7	44,5	39,9	28,9	19,9	25,7

Anmerkung: EU (nicht gewichtet) und ER (nicht gewichtet) beziehen sich auf die ungewichteten Durchschnittswerte für die EU bzw. das Euro-Währungsgebiet.

Kennzeichnungen – b: Zeitreihenbrüche; d: abweichende Definition; e: geschätzt; p: vorläufig; u: von geringer Zuverlässigkeit (geringe Anzahl von Beobachtungen).

Quelle: Eurostat.

Anhang 3 (Fortsetzung). Leitindikatoren des sozialpolitischen Scoreboards, Niveaus

	Sozialschutz und soziale Inklusion (Fortsetzung)								
	Überbelastung durch Wohnkosten (% der Gesamtbevölkerung)			Kinder unter 3 Jahren in formeller Kinderbetreuung (% der Bevölkerung unter 3 Jahren)			Nach eigenen Angaben nicht gedeckter Bedarf an ärztlicher Versorgung (% der Altersgruppe 16+)		
Jahr	2020	2021	2022	2020	2021	2022	2020	2021	2022
EU27	7,8	8,9	9,1	30,2e	37,9	35,7	1,9 e	2,0	2,2
ER19	8,0	8,7 e	:	:	:	:	1,8 e	1,9	:
EU (nicht gewichtet)	7,2	7,2	7,9	29,7	34,2	34,5	2,3	2,2	2,6
ER (nicht gewichtet)	6,9	6,9	7,4	32,5	36,9	37,3	2,6	2,4	2,8
BE	7,8	7,5	7,7	54,6	51,7	52,7	1,5	1,7	1,0
BG	14,4	11,6	15,1	15,0	18,7	17,4	1,4	1,0	1,0
CZ	6,5	6,2	6,9	4,8	4,9	6,8	0,4	0,3	0,2
DK	14,1 b	15,5	14,7	67,7	69,1	74,7	1,7	1,3	2,1
DE	9,0 b	11,0	11,8	16,4 b	31,4	23,9	0,1 b	0,1	0,3
EE	4,4	4,4	4,9	26,7	25,7	33,7	13,0	8,1	9,1
IE	4,5 b	2,5	3,9	19,4 b	15,1	19,1	2,0 b	2,0	2,6
EL	33,3	28,8	26,7	21,5	32,3	29,1	6,5	6,4	9,0
ES	8,2	9,9	9,2	45,5	55,3	48,6	0,4	1,1	1,2
FR	5,6 b	:	6,5 p	:	57,1	56,2 p	2,7 b	2,8	3,2 p
HR	4,2	4,5	3,8	20,4	33,3	27,5	1,5	1,7	1,3
IT	7,2	7,2	6,6	:	33,4	30,9	:	1,8	1,8
CY	1,9	2,5	2,5 p	18,5	27,4	24,4	0,4	0,1	0,1 p
LV	4,8	4,9	5,4	24,2	29,2	32,7	5,3	4,0	5,4
LT	2,7	2,7	3,5	16,2	21,4	22,8	1,7	2,4	2,9
LU	8,5 b	5,1 b	15,3 b	63,2 b	62,0	54,7 b	0,1 b	1,0 b	0,5 b
HU	4,9	2,4	8,1	10,5	13,8	12,9	0,7	1,1	1,4
MT	2,8	2,7	2,9	29,7	24,0	43,1	0,0 n	0,1	0,3
NL	8,3	8,3	10,0	67,6	74,2	72,3	0,2	0,2	0,2
AT	6,3	6,1	7,4	21,1	28,5	23,0	0,1	0,3	0,5
PL	4,9 b	5,7	5,6	11,2	17,2	15,9	1,9	2,7	2,3
PT	4,1	5,9	5,0	43,5	43,3	47,6	1,6	2,3	2,9
RO	7,1	7,6	8,5	6,8	9,5	12,3	4,7	4,4	4,9
SI	4,4	4,1	4,1	44,3	47,5	52,3	2,7	4,8	3,7
SK	3,2	7,1	2,5	4,4	2,3	2,3	3,2	2,9	2,8
FI	4,1	4,3	5,4	35,8	39,1	40,0	5,4	4,4	6,5
SE	8,3	8,5	9,1	54,1	55,8	54,4	1,5	1,3	1,8

Anmerkung: EU (nicht gewichtet) und ER (nicht gewichtet) beziehen sich auf die ungewichteten Durchschnittswerte für die EU bzw. das Euro-Währungsgebiet.

Kennzeichnungen – b: Zeitreihenbrüche; d: abweichende Definition; e: geschätzt; p: vorläufig; u: von geringer Zuverlässigkeit (geringe Anzahl von Beobachtungen).

Quelle: Eurostat.

Anhang 4. Leitindikatoren des sozialpolitischen Scoreboards, Veränderungen und Abstand zum EU-Durchschnitt

Jahr	Chancengleichheit														
	Frühe Schul- und Ausbildungsabgänger (% der Bevölkerung im Alter von 18–24 Jahren)			Personen mit grundlegenden oder mehr als grundlegenden digitalen Kompetenzen (% der Bevölkerung im Alter von 16–74 Jahren)			NEET-Quote bei jungen Menschen (% an der Gesamtbevölkerung im Alter von 15–29 Jahren)			Geschlechtsspezifisches Beschäftigungsgefälle (Prozentpunkte)			Einkommensquintilverhältnis (S80/S20)		
	2022			2021			2022			2022			2022		
	Veränderung im Jahresvergleich	Abstand zum EU-Durchschnitt	Veränderung im Jahresvergleich für die Mitgliedstaaten gegenüber den Veränderungen im Jahresvergleich für die EU	Veränderung im Jahresvergleich	Abstand zum EU-Durchschnitt	Veränderung im Jahresvergleich für die Mitgliedstaaten gegenüber den Veränderungen im Jahresvergleich für die EU	Veränderung im Jahresvergleich	Abstand zum EU-Durchschnitt	Veränderung im Jahresvergleich für die Mitgliedstaaten gegenüber den Veränderungen im Jahresvergleich für die EU	Veränderung im Jahresvergleich	Abstand zum EU-Durchschnitt	Veränderung im Jahresvergleich für die Mitgliedstaaten gegenüber den Veränderungen im Jahresvergleich für die EU	Veränderung im Jahresvergleich	Abstand zum EU-Durchschnitt	Veränderung im Jahresvergleich für die Mitgliedstaaten gegenüber den Veränderungen im Jahresvergleich für die EU
EU27	-0,2 b	1,5	-0,1	:	-2,4	:	-1,4b	0,8	-0,3	-0,2	1,6	0,3	-0,3	0,1	-0,2
ER19	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
EU (nicht gewichtet)	-0,1 b	0,0	0,0	:	0,0	:	-1,1b	0,0	0,0	-0,5	0,0	0,0	-0,1	0,0	0,0
ER (nicht gewichtet)	-0,1 b	-0,3	0,0	:	2,2	:	-1,1b	-0,4	0,0	-0,3	-0,6	0,1	-0,1	0,0	0,0
BE	-0,3 b	-1,7	-0,2	:	-2,1	:	-0,9 b	-1,7	0,2	-0,1	-1,5	0,4	0,2	-1,1	0,2
BG	-1,7 b	2,4	-1,6	:	-25,1	:	-2,5 b	4,2	-1,4	-0,7	-1,4	-0,2	-0,2	2,6	-0,1
CZ	-0,2 b	-1,9	-0,1	:	3,4	:	0,5 b	0,5	1,6	-0,5	5,8	0,0	0,0	-1,2	0,1
DK	0,2 b	1,9	0,3	:	12,4	:	-0,4 b	-3,0	0,7	-1,5	-3,7	-1,0	0,1	-0,6	0,2
DE	-0,3 b	4,1	-0,2	:	-7,4	:	-0,9 b	-2,3	0,2	0,4	-1,3	0,9	-0,6	-0,3	-0,5
EE	1,0 b	2,7	1,1	:	0,1	:	-0,6 b	-0,3	0,5	-0,8	-6,2	-0,3	0,4	0,7	0,5
IE	0,4 b	-4,4	0,5	:	14,2	:	-1,1 b	-2,2	0,0	1,3	2,2	1,8	0,2	-0,6	0,3
EL	0,9 b	-4,0	1,0	:	-3,8	:	-1,9 b	4,5	-0,8	1,2	11,9	1,7	-0,5	0,6	-0,4
ES	0,6 b	5,8	0,7	:	7,9	:	-1,4 bd	1,8	-0,3	0,3 d	1,8	0,8	-0,6	1,0	-0,5
FR	-0,2 b	-0,5	-0,1	:	5,7	:	-0,8 bd	1,1	0,3	-0,4 d	-3,3	0,1	0,2 p	-0,1	0,3
HR	-0,1 bu	-5,8	0,0	:	7,1	:	-1,6 b	2,4	-0,5	-1,0	0,4	-0,5	-0,2	-0,1	-0,1
IT	-1,2 b	3,4	-1,1	:	-10,7	:	-4,1 b	8,1	-3,0	0,5	10,6	1,0	-0,2	0,9	-0,1
CY	-2,1 b	0,0	-2,0	:	-6,1	:	-0,7 b	3,8	0,4	-0,1	3,0	0,4	0,1 p	-0,4	0,2
LV	-0,6 b	-1,4	-0,5	:	-5,5	:	-0,8 b	0,4	0,3	-1,7	-6,0	-1,2	-0,3	1,7	-0,2
LT	-0,5 b	-3,3	-0,4	:	-7,5	:	-2,0 b	-0,2	-0,9	-0,6	-8,3	-0,1	0,3	1,7	0,3
LU	-1,1 b	0,1	-1,0	:	7,5	:	-1,4 b	-3,5	-0,3	-0,9	-2,6	-0,4	0,1 b	0,1	0,2
HU	0,4 b	4,3	0,5	:	-7,2	:	-0,9 b	-0,1	0,2	-0,8	0,7	-0,3	-0,2	-0,7	-0,1
MT	-0,6 b	2,0	-0,5	:	4,9	:	-2,3 b	-3,7	-1,2	-3,3	4,0	-2,8	-0,3	0,1	-0,2
NL	0,5 b	-2,5	0,6	:	22,6	:	0,3 b	-6,7	1,4	-0,3	-1,2	0,2	0,1	-0,7	0,2
AT	0,4 b	0,3	0,5	:	7,0	:	-0,3 b	-1,8	0,8	-0,8	-1,3	-0,3	0,2	-0,4	0,3
PL	-1,1 b	-3,3	-1,0	:	-13,4	:	-2,5 b	0,0	-1,4	-1,1	3,8	-0,6	-0,1	-0,8	0,0
PT	0,1 b	-2,1	0,2	:	-1,0	:	-1,1 b	-2,5	0,0	-0,3	-3,5	0,2	-0,5	0,5	-0,4
RO	0,3 b	7,5	0,4	:	-28,5	:	-0,5 b	8,9	0,6	-1,5	9,5	-1,0	-1,1	1,3	-1,0
SI	1,0 bu	-4,0	1,1	:	-6,6	:	1,2 b	-2,4	2,2	0,2	-2,2	0,7	0,0	-1,4	0,1
SK	-0,4 b	-0,7	-0,3	:	-1,1	:	-1,9 b	1,4	-0,8	-0,4	-1,0	0,1	-0,1	-1,6	0,0
FI	0,2 b	0,3	0,3	:	22,9	:	0,2 b	-1,4	1,3	-0,8	-7,9	-0,3	0,2	-0,9	0,3
SE	0,4 b	0,7	0,5	:	10,2	:	-0,3 b	-5,2	0,8	0,5	-3,3	1,0	0,3	-0,3	0,4

Anmerkung: EU (nicht gewichtet) und ER (nicht gewichtet) beziehen sich auf die ungewichteten Durchschnittswerte für die EU bzw. das Euro-Währungsgebiet. Der Abstand zum EU-Durchschnitt wird anhand des nicht gewichteten Durchschnitts berechnet. Aufgrund wesentlicher Änderungen in der Definition des Indikators „Personen mit grundlegender oder mehr als grundlegender digitaler Kompetenz“ im Jahr 2021 steht kein vergleichbarer Wert für 2019 zur Verfügung. Daher werden keine Veränderungen berechnet, und die

Analyse dieses Indikators im Bericht stützt sich ausnahmsweise nur auf die Werte für 2021 (unter der Annahme, dass es für alle Mitgliedstaaten und auch für den EU-Durchschnitt keine Veränderungen gibt).

Kennzeichnungen – b: Zeitreihenbrüche; d: abweichende Definition; e: geschätzt; p: vorläufig; u: von geringer Zuverlässigkeit (geringe Anzahl von Beobachtungen).

Quelle: Eurostat.

Anhang 4 (Fortsetzung). Leitindikatoren des sozialpolitischen Scoreboards, Veränderungen und Abstand zum EU-Durchschnitt

Jahr	Faire Arbeitsbedingungen											
	Beschäftigungsquote (% der Bevölkerung im Alter von 20–64 Jahren)			Arbeitslosenquote (% der Erwerbsbevölkerung im Alter von 15–74 Jahren)			Langzeitarbeitslosenquote (% der Erwerbsbevölkerung im Alter von 15–74 Jahren)			Wachstum des verfügbaren Bruttoeinkommens der Haushalte pro Kopf (2008=100)		
	2022			2022			2022			2021		
	Veränderung im Jahresvergleich	Abstand zum EU-Durchschnitt	Veränderung im Jahresvergleich für die Mitgliedstaaten gegenüber den Veränderungen im Jahresvergleich für die EU	Veränderung im Jahresvergleich	Abstand zum EU-Durchschnitt	Veränderung im Jahresvergleich für die Mitgliedstaaten gegenüber den Veränderungen im Jahresvergleich für die EU	Veränderung im Jahresvergleich	Abstand zum EU-Durchschnitt	Veränderung im Jahresvergleich für die Mitgliedstaaten gegenüber den Veränderungen im Jahresvergleich für die EU	Veränderung im Jahresvergleich	Abstand zum EU-Durchschnitt	Veränderung im Jahresvergleich für die Mitgliedstaaten gegenüber den Veränderungen im Jahresvergleich für die EU
EU27	1,5	-1,8	-0,2	-0,9	0,4	0,0	-0,4	0,3	-0,1	-0,3	-6,8	0,3
ER19	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
EU (nicht gewichtet)	1,7	0,0	0,0	-0,9	0,0	0,0	-0,3	0,0	0,0	-0,6	0,0	0,0
ER (nicht gewichtet)	1,8	-0,2	0,1	-1,0	0,4	-0,1	-0,4	0,3	-0,1	-1,1	-4,8	-0,5
BE	1,3	-4,5	-0,4	-0,7	-0,2	0,2	-0,3	0,2	0,0	-2,6	-13,4	-2,0
BG	2,5	-0,7	0,8	-1,0	-1,5	-0,1	-0,3	0,2	0,0	:	:	:
CZ	1,3	4,9	-0,4	-0,6	-3,6	0,3	-0,2	-1,5	0,1	-3,6	4,9	-3,1
DK	1,0	3,7	-0,7	-0,6	-1,3	0,3	-0,5	-1,6	-0,2	1,6	2,5	2,2
DE	1,3	4,3	-0,4	-0,6	-2,7	0,3	-0,2	-1,1	0,1	-0,2	-2,7	0,4
EE	2,6	5,5	0,9	-0,6	-0,2	0,3	-0,3	-0,8	0,0	-6,0	9,3	-5,4
IE	3,3	1,8	1,6	-1,7	-1,3	-0,8	-0,5	-0,8	-0,2	:	:	:
EL	3,7	-10,1	2,0	-2,2	6,7	-1,3	-1,5	5,6	-1,2	1,8	-36,4	2,4
ES	1,8 d	-6,9	0,1	-1,9 d	7,1	-1,0	-1,2 d	2,9	-0,9	-2,9	-20,5	-2,3
FR	0,8 d	-2,4	-0,9	-0,6 d	1,5	0,3	-0,3 d	-0,1	0,0	0,1	-7,6	0,7
HR	1,5	-6,7	-0,2	-0,6	1,2	0,3	-0,4	0,3	-0,1	5,3	10,6	5,9
IT	2,1	-11,6	0,4	-1,4	2,3	-0,5	-0,8	2,5	-0,5	-1,3	-21,9	-0,7
CY	2,0	1,5	0,3	-0,7	1,0	0,2	-0,3	0,2	0,0	-0,8	-12,2	-0,2
LV	1,7	0,6	0,0	-0,7	1,1	0,2	-0,3	-0,1	0,0	-2,2	7,3	-1,6
LT	1,6	2,6	-0,1	-1,1	0,2	-0,2	-0,3	0,2	0,0	-5,3	25,1	-4,8
LU	0,7	-1,6	-1,0	-0,7	-1,2	0,2	-0,5	-0,8	-0,2	0,0	-5,1	0,5
HU	1,4	3,8	-0,3	-0,5	-2,2	0,4	-0,1	-0,9	0,2	1,9	29,2	2,4
MT	2,0	4,7	0,3	-0,5	-2,9	0,4	0,1	-1,1	0,4	0,3	17,1	0,8
NL	1,2	6,5	-0,5	-0,7	-2,3	0,2	-0,1	-1,4	0,2	1,1	-4,4	1,7
AT	1,7	0,9	0,0	-1,4	-1,0	-0,5	-0,8	-0,9	-0,5	2,2	-16,9	2,8
PL	1,3	0,3	-0,4	-0,5	-2,9	0,4	0,0	-1,2	0,3	1,2	33,6	1,8
PT	1,6	1,1	-0,1	-0,6	0,2	0,3	-0,2	0,6	0,1	0,6	-6,4	1,2
RO	1,4	-7,9	-0,3	0,0	-0,2	0,9	0,2	0,1	0,5	:	:	:
SI	1,8	1,5	0,1	-0,8	-1,8	0,1	-0,2	-0,4	0,0	-0,2	2,1	0,3
SK	2,1	0,3	0,4	-0,7	0,3	0,2	0,2	2,0	0,5	-1,9	8,1	-1,4
FI	1,6	2,0	-0,1	-0,9	1,0	0,0	-0,3	-0,6	0,0	-1,9	-7,4	-1,3
SE	1,5	5,8	-0,2	-1,3	1,7	-0,4	-0,1	-0,2	0,2	-0,7	5,1	-0,2

Anmerkung: EU (nicht gewichtet) und ER (nicht gewichtet) beziehen sich auf die ungewichteten Durchschnittswerte für die EU bzw. das Euro-Währungsgebiet. Der Abstand zum EU-Durchschnitt wird anhand des nicht gewichteten Durchschnitts berechnet. Das reale verfügbare Bruttoeinkommen der Haushalte pro Kopf bemisst sich nach den „unbereinigten Einkünften“ (d. h. ohne soziale Sachtransfers) ohne Berichtigung nach Kaufkraftstandards.

Kennzeichnungen – b: Zeitreihenbrüche; d: abweichende Definition; e: geschätzt; p: vorläufig; u: von geringer Zuverlässigkeit (geringe Anzahl von Beobachtungen).

Quelle: Eurostat, OECD.

Anhang 4 (Fortsetzung). Leitindikatoren des sozialpolitischen Scoreboards, Veränderungen und Abstand zum EU-Durchschnitt

Jahr	Sozialschutz und soziale Inklusion											
	Quote der von Armut oder sozialer Ausgrenzung bedrohten Personen (% der Gesamtbevölkerung)			Quote der von Armut oder sozialer Ausgrenzung bedrohten Kinder (% der Bevölkerung im Alter von 0–17 Jahren)			Auswirkungen sozialer Transferleistungen (außer Renten) auf die Armutsbekämpfung (Verringerung der Armutsgefährdungsquote in %)			Beschäftigungslücke bei Menschen mit Behinderungen (Prozentpunkte)		
	2022			2022			2022			2022		
	Veränderung im Jahresvergleich	Abstand zum EU-Durchschnitt	Veränderung im Jahresvergleich für die Mitgliedstaaten gegenüber den Veränderungen im Jahresvergleich für die EU	Veränderung im Jahresvergleich	Abstand zum EU-Durchschnitt	Veränderung im Jahresvergleich für die Mitgliedstaaten gegenüber den Veränderungen im Jahresvergleich für die EU	Veränderung im Jahresvergleich	Abstand zum EU-Durchschnitt	Veränderung im Jahresvergleich für die Mitgliedstaaten gegenüber den Veränderungen im Jahresvergleich für die EU	Veränderung im Jahresvergleich	Abstand zum EU-Durchschnitt	Veränderung im Jahresvergleich für die Mitgliedstaaten gegenüber den Veränderungen im Jahresvergleich für die EU
EU27	-0,1	0,9	-0,1	0,3	2,9	0,8	-1,8	1,1	1,5	-1,7	-3,0	-1,9
ER19	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
EU (nicht gewichtet)	0,0	0,0	0,0	-0,5	0,0	0,0	-3,3	0,0	0,0	0,2	0,0	0,0
ER (nicht gewichtet)	0,0	-0,1	0,0	-0,4	-0,1	0,1	-3,0	0,4	0,3	-0,8	-1,3	-1,0
BE	-0,1	-2,0	-0,1	-0,9	-2,2	-0,4	-4,5 b	14,8	-1,1	-2,7	10,9	-2,9
BG	0,5	11,5	0,5	0,9	12,1	1,4	-5,4 b	-9,6	-2,1	7,4	5,1	7,2
CZ	1,0	-8,9	1,0	-0,3	-8,4	0,2	-6,6 b	5,8	-3,2	-3,2	-1,7	-3,4
DK	-0,2	-3,6	-0,2	-0,2	-8,0	0,3	-3,5 b	16,4	-0,2	2,0	-14,5	1,8
DE	-0,1	0,2	-0,1	0,3	2,2	0,8	1,8 b	8,1	5,2	-6,5	-0,4	-6,7
EE	3,0	4,5	3,0	-0,8	-5,2	-0,3	-2,6	-6,0	0,8	7,5	1,8	7,3
IE	0,7	0,0	0,7	-0,1	0,9	0,4	-4,3 b	22,4	-1,0	-4,3	12,6	-4,5
EL	-2,0	5,6	-2,0	-3,9	6,3	-3,4	-0,3 b	-13,7	3,0	2,1	1,5	1,9
ES	-1,8	5,3	-1,8	-1,2	10,4	-0,7	-3,1 b	-6,6	0,3	-1,3	-9,8	-1,5
FR	1,8 p	0,3	1,8	4,7 p	5,6	5,2	-4,4 p	8,0	-1,1	-3,3 p	-3,6	-3,5
HR	-1,0	-0,8	-1,0	-0,5	-3,7	0,0	-0,3 b	-13,7	3,0	7,3	11,6	7,1
IT	-0,8	3,7	-0,8	-1,2	6,7	-0,7	-3,6 b	-8,2	-0,3	-0,9	-10,4	-1,1
CY	-0,6 p	-4,0	-0,6	-1,1 p	-3,7	-0,6	-6,4 p	-2,8	-3,0	-1,3 p	1,3	-1,5
LV	-0,1	5,3	-0,1	-0,3	-2,0	0,2	1,5 b	-9,0	4,8	4,2	-3,6	4,0
LT	1,1	3,9	1,1	0,8	0,6	1,3	-5,0 b	-3,7	-1,6	11,1	10,6	10,9
LU	-1,7 b	-1,3	-1,7	-5,4 b	2,2	-4,9	-0,6 b	-0,4	2,7	-6,9 b	-15,9	-7,1
HU	-1,0	-2,3	-1,0	-5,2	-3,7	-4,7	-13,9 b	2,6	-10,6	3,6	8,0	3,4
MT	-0,2	-0,6	-0,2	-0,1	1,3	0,4	0,2 b	-7,6	3,6	3,1	5,7	2,9
NL	-0,1	-4,2	-0,1	-1,0	-7,9	-0,5	-2,8 b	-0,2	0,6	-0,6	0,8	-0,8
AT	0,2	-3,2	0,2	-1,2	-0,2	-0,7	-2,2 b	7,9	1,2	-2,5	-0,6	-2,7
PL	-0,9	-4,8	-0,9	0,2	-5,1	0,7	2,9 b	4,5	6,2	-2,9	6,9	-3,1
PT	-2,3	-0,6	-2,3	-2,2	-1,1	-1,7	3,7 b	-10,3	7,0	-3,1	-11,3	-3,3
RO	-0,1	13,7	-0,1	-0,2	19,7	0,3	-1,3 b	-17,5	2,0	-0,6	7,6	-0,8
SI	0,1	-7,4	0,1	-0,7	-11,5	-0,2	-7,5 b	3,3	-4,2	-2,3	-5,6	-2,5
SK	0,9	-4,2	0,9	5,0	2,9	5,5	-9,2 b	-0,2	-5,9	-4,3	-3,4	-4,5
FI	2,1 b	-4,4	2,1	1,7 b	-6,9	2,2	-7,9	15,8	-4,5	-3,2	-5,4	-3,4
SE	1,4	-2,1	1,4	0,2	-1,9	0,7	-4,7	5,6	-1,3	5,8	1,3	5,6

Anmerkung: EU (nicht gewichtet) und ER (nicht gewichtet) beziehen sich auf die ungewichteten Durchschnittswerte für die EU bzw. das Euro-Währungsgebiet. Der Abstand zum EU-Durchschnitt wird anhand des nicht gewichteten Durchschnitts berechnet.

Kennzeichnungen – b: Zeitreihenbrüche; d: abweichende Definition; e: geschätzt; p: vorläufig; u: von geringer Zuverlässigkeit (geringe Anzahl von Beobachtungen).

Quelle: Eurostat.

**Anhang 4 (Fortsetzung). Leitindikatoren des sozialpolitischen Scoreboards,
Veränderungen und Abstand zum EU-Durchschnitt**

Jahr	Sozialschutz und soziale Inklusion (Fortsetzung)								
	Überbelastung durch Wohnkosten (% der Gesamtbevölkerung)			Kinder unter 3 Jahren in formeller Kinderbetreuung (% der Bevölkerung unter 3 Jahren)			Nach eigenen Angaben nicht gedeckter Bedarf an ärztlicher Versorgung (% der Altersgruppe 16+)		
	2022			2022			2022		
	Veränderung im Jahresvergleich	Abstand zum EU-Durchschnitt	Veränderung im Jahresvergleich für die Mitgliedstaaten gegenüber den Veränderungen im Jahresvergleich für die EU	Veränderung im Jahresvergleich	Abstand zum EU-Durchschnitt	Veränderung im Jahresvergleich für die Mitgliedstaaten gegenüber den Veränderungen im Jahresvergleich für die EU	Veränderung im Jahresvergleich	Abstand zum EU-Durchschnitt	Veränderung im Jahresvergleich für die Mitgliedstaaten gegenüber den Veränderungen im Jahresvergleich für die EU
EU27	0,2	1,2	-0,6	-2,2	1,2	-2,5	0,2	-0,4	-0,1
ER19	:	:	:	:	:	:	:	:	:
EU (nicht gewichtet)	0,8	0,0	0,0	0,3	0,0	0,0	0,3	0,0	0,0
ER (nicht gewichtet)	0,5	-0,5	-0,2	0,4	2,8	0,1	0,4	0,3	0,1
BE	0,2	-0,6	-0,8	1,0	18,2	0,7	-0,7	-1,6	-1,0
BG	3,5	6,8	2,5	-1,3	-17,1	-1,6	0,0	-1,6	-0,3
CZ	0,6	-1,4	-0,4	1,9	-27,7	1,6	-0,1	-2,4	-0,4
DK	-0,8	6,4	-1,8	5,6	40,2	5,3	0,8	-0,5	0,5
DE	0,8	3,5	-0,2	-7,5	-10,6	-7,8	0,2	-2,3	-0,1
EE	0,5	-3,4	-0,5	8,0	-0,8	7,7	1,0	6,5	0,7
IE	1,4	-4,4	0,4	4,0	-15,4	3,7	0,6	0,0	0,3
EL	-2,1	18,4	-3,1	-3,2	-5,4	-3,5	2,6	6,4	2,3
ES	-0,7	0,9	-1,7	-6,7	14,1	-7,0	0,1	-1,4	-0,2
FR	:	-1,8	:	-0,9 b	21,7	-1,2	0,4 p	0,6	0,1
HR	-0,7	-4,5	-1,7	-5,8	-7,0	-6,1	-0,4	-1,3	-0,7
IT	-0,6	-1,7	-1,6	-2,5	-3,6	-2,8	0,0	-0,8	-0,3
CY	0,0 p	-5,8	-1,0	-3,0	-10,1	-3,3	0,0 p	-2,5	-0,3
LV	0,5	-2,9	-0,5	3,5	-1,8	3,2	1,4	2,8	1,1
LT	0,8	-4,8	-0,2	1,4	-11,7	1,1	0,5	0,3	0,2
LU	10,2 b	7,0	9,2	-7,3 b	20,2	-7,6	-0,5 b	-2,1	-0,8
HU	5,7	0,2	4,9	-0,9	-21,6	-1,2	0,3	-1,2	0,0
MT	0,2	-5,4	-0,8	19,1	8,6	18,8	0,2	-2,3	-0,1
NL	1,7	2,1	0,9	-1,9	37,8	-2,2	0,0	-2,4	-0,3
AT	1,3	-0,9	0,3	-5,5	-11,5	-5,8	0,2	-2,1	-0,1
PL	-0,1	-2,7	-1,1	-1,3	-18,6	-1,6	-0,4	-0,3	-0,7
PT	-0,9	-3,3	-1,9	4,3	13,1	4,0	0,6	0,3	0,3
RO	0,9	0,2	-0,1	2,8	-22,2	2,5	0,5	2,3	0,2
SI	0,0	-4,2	-1,0	4,8	17,8	4,5	-1,1	1,1	-1,4
SK	-4,6	-5,4	-5,4	0,0	-32,2	-0,3	-0,1	0,2	-0,4
FI	1,1	-2,9	0,1	0,9	5,5	0,6	2,1	3,9	1,8
SE	0,6	0,8	-0,4	-1,4	19,9	-1,7	0,5	-0,8	0,2

Anmerkung: EU (nicht gewichtet) und ER (nicht gewichtet) beziehen sich auf die ungewichteten Durchschnittswerte für die EU bzw. das Euro-Währungsgebiet. Der Abstand zum EU-Durchschnitt wird anhand des nicht gewichteten Durchschnitts berechnet.

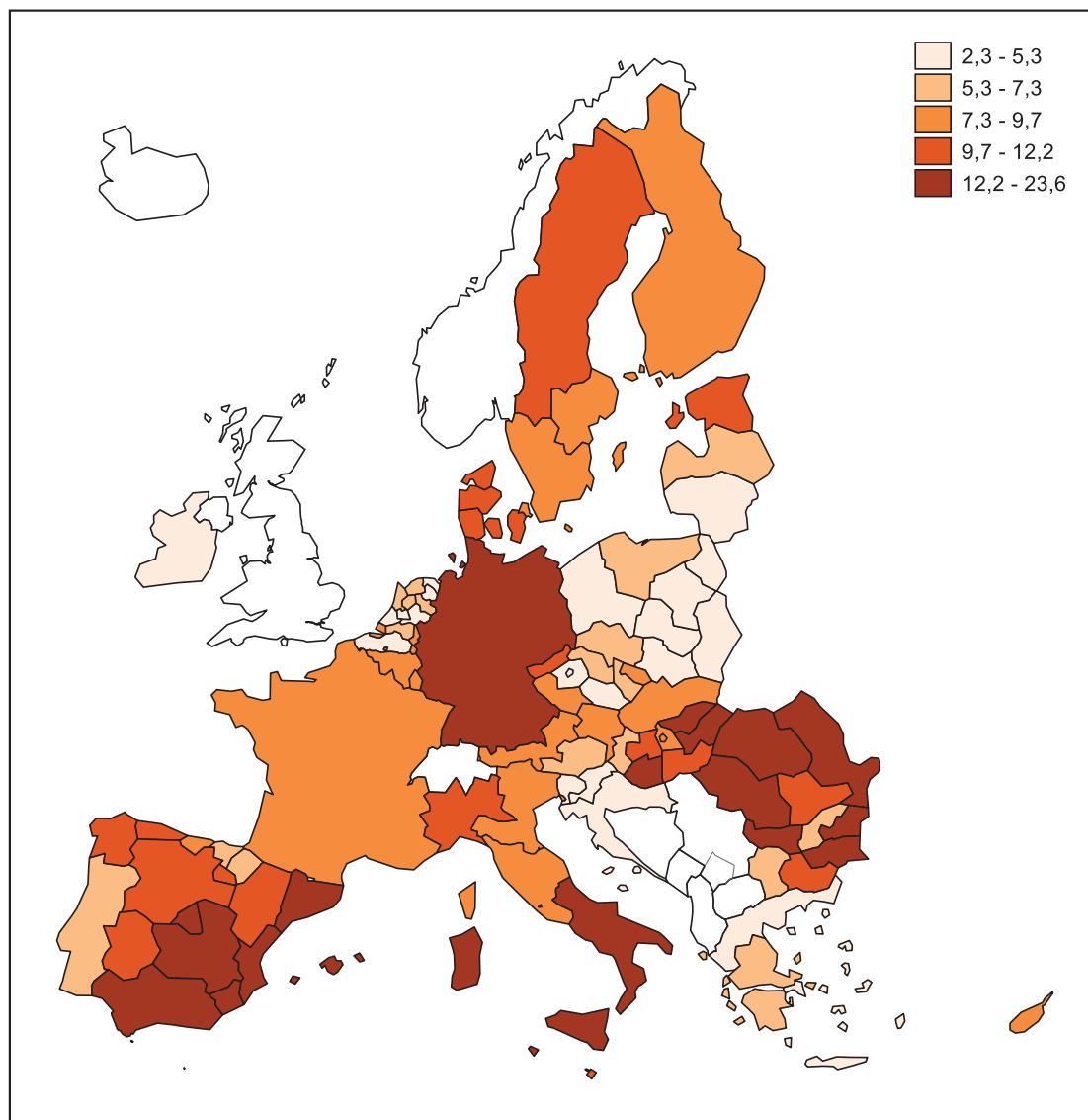
Kennzeichnungen – b: Zeitreihenbrüche; d: abweichende Definition; e: geschätzt; p: vorläufig; u: von geringer Zuverlässigkeit (geringe Anzahl von Beobachtungen); n: statistisch nicht signifikant von null abweichend.

Quelle: Eurostat.

Anhang 5. Regionale Aufschlüsselung für bestimmte Leitindikatoren des sozialpolitischen Scoreboards¹¹

Abbildung 1: Frühe Schul- und Ausbildungsabgänger, 2022

(in %, Anteil der 18- bis 24-Jährigen, nach NUTS-2-Regionen; EU-Durchschnitt: 9,6 %)



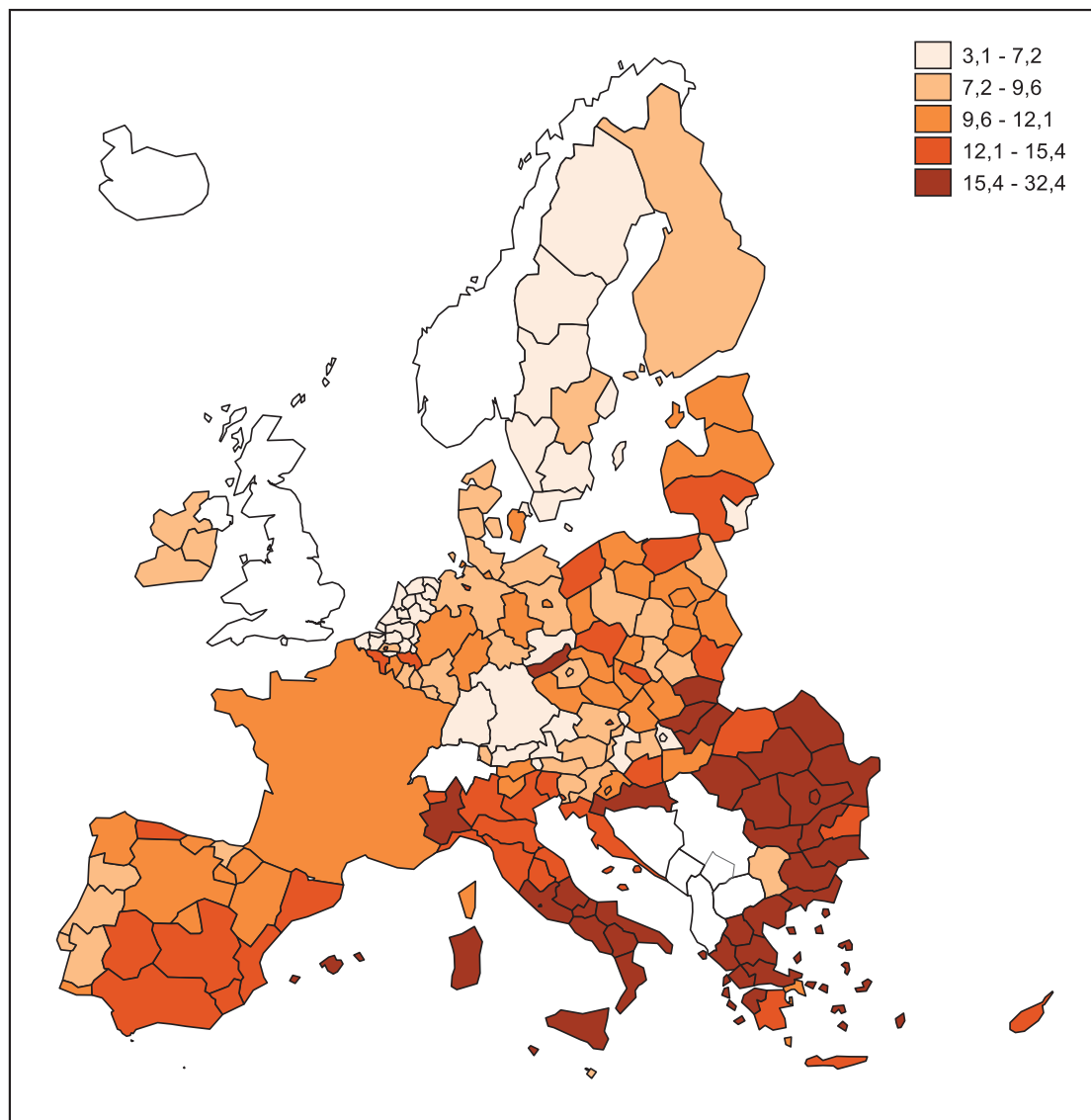
Anmerkung: Einige Verwaltungseinheiten auf Inseln und in Gebieten in äußerster Randlage sind nicht vertreten. Nationale Daten für Deutschland, Finnland, Frankreich und Portugal. Daten auf NUTS-1-Ebene für Belgien, Griechenland, Irland, Italien, Kroatien, Litauen, Österreich, Polen, Rumänien, die Slowakei und Schweden. Daten von geringer Zuverlässigkeit in Bulgarien (Severozentralen und Severozapaden); Kroatien (Hrvatska); Tschechien (Praha); Griechenland (Nisia Aigaiou, Kriti); Ungarn (Nyugat-Dunántúl); Niederlande (Drenthe und Zeeland); Polen (Makroregion centralny, Makroregion południowo-zachodni, Makroregion południowy, Makroregion województwo mazowieckie und Makroregion wschodni); Slowenien (Vzhodna Slovenija und Zahodna Slovenija) und Spanien (Cantabria, Ciudad de Ceuta, Ciudad de Melilla, Comunidad Foral de Navarra und La Rioja). Zeitreihenbruch bei der Slowakei.

Quelle: Eurostat [[edat_ifse_16](#)], EU-AKE. © EuroGeographics für die Verwaltungsgrenzen.

¹¹ Anmerkung: Aufschlüsselung auf der regionalen Ebene (NUTS 2). Wenn die regionale (NUTS 2) Aufschlüsselung nicht verfügbar ist, wird in den Karten die NUTS-1-Ebene oder die nationale Ebene dargestellt.

Abbildung 2: Quote der jungen Menschen, die sich weder in Ausbildung noch in Beschäftigung befinden (NEET), 2022

(in %, Anteil der 15- bis 29-Jährigen, nach NUTS-2-Regionen; EU-Durchschnitt: 11,7 %)

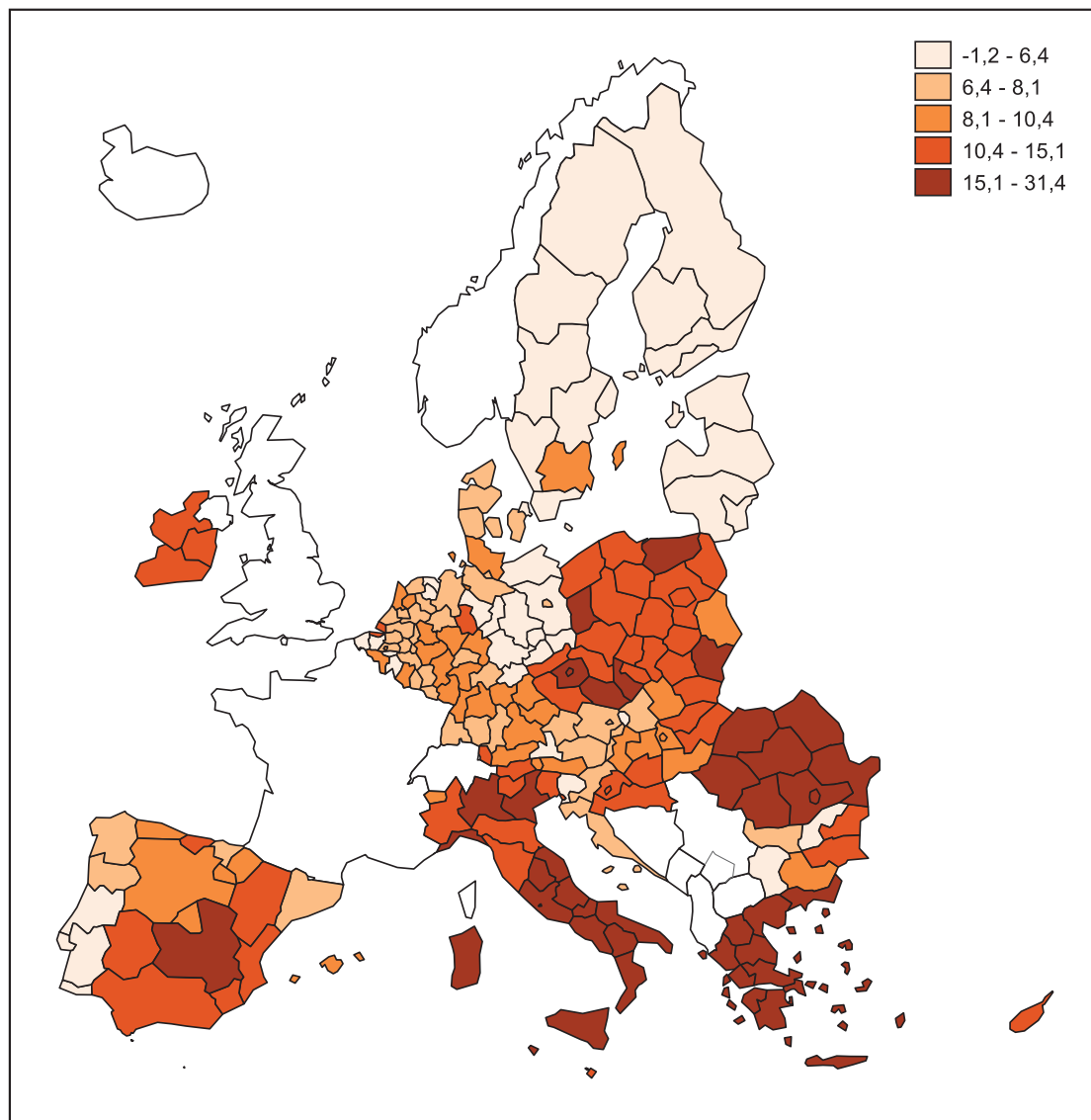


Anmerkung: Einige Verwaltungseinheiten auf Inseln und in Gebieten in äußerster Randlage sind nicht vertreten. Nationale Daten für Finnland und Frankreich. Daten auf NUTS-1-Ebene für Deutschland. Daten von geringer Zuverlässigkeit in Österreich (Burgenland und Vorarlberg); Belgien (Prov. Brabant Wallon und Prov. Luxembourg (BE)); Deutschland (Brandenburg, Bremen, Mecklenburg-Vorpommern, Saarland und Thüringen); Italien (Valle d'Aosta/Vallée d'Aoste); Polen (Lubuskie, Opolskie und Podlaskie); Portugal (Algarve, Região Autónoma da Madeira und Região Autónoma dos Açores); Slowakei (Bratislavský kraj); Spanien (Ciudad de Ceuta und Ciudad de Melilla) und Schweden (Mellersta Norrland, Småland med öarna und Övre Norrland). Zeitreihenbruch bei Tschechien und der Slowakei.

Quelle: Eurostat [[edat lfse 22](#)], EU-AKE. © EuroGeographics für die Verwaltungsgrenzen.

Abbildung 3: Geschlechtsspezifisches Beschäftigungsgefälle, 2022

(Unterschied in Prozentpunkten, Beschäftigungsquote der Männer minus Beschäftigungsquote der Frauen innerhalb der Altersgruppe der 20- bis 64-Jährigen, nach NUTS-2-Regionen; EU-Durchschnitt: 10,7 Prozentpunkte)

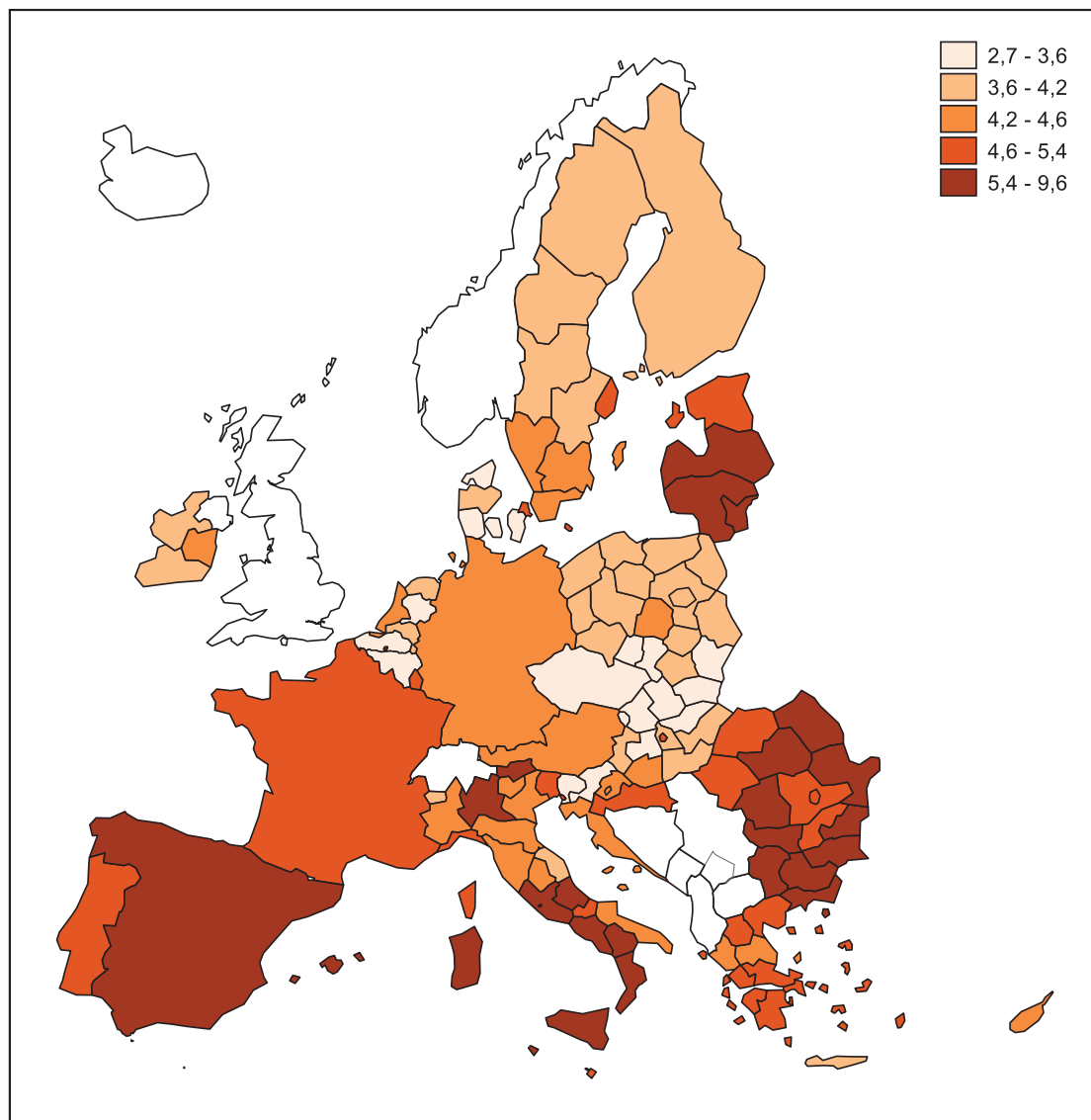


Anmerkung: Einige Verwaltungseinheiten auf Inseln und in Gebieten in äußerster Randlage sind nicht vertreten. Für Frankreich liegen keine Daten vor.

Quelle: Eurostat [[tepsr_lm220](#)], EU-AKE. © EuroGeographics für die Verwaltungsgrenzen.

Abbildung 4: Als Einkommensquintil gemessene Einkommensungleichheit – S80/S20, 2022

(Index, nach NUTS-2-Regionen; EU-Durchschnitt: 4,7)

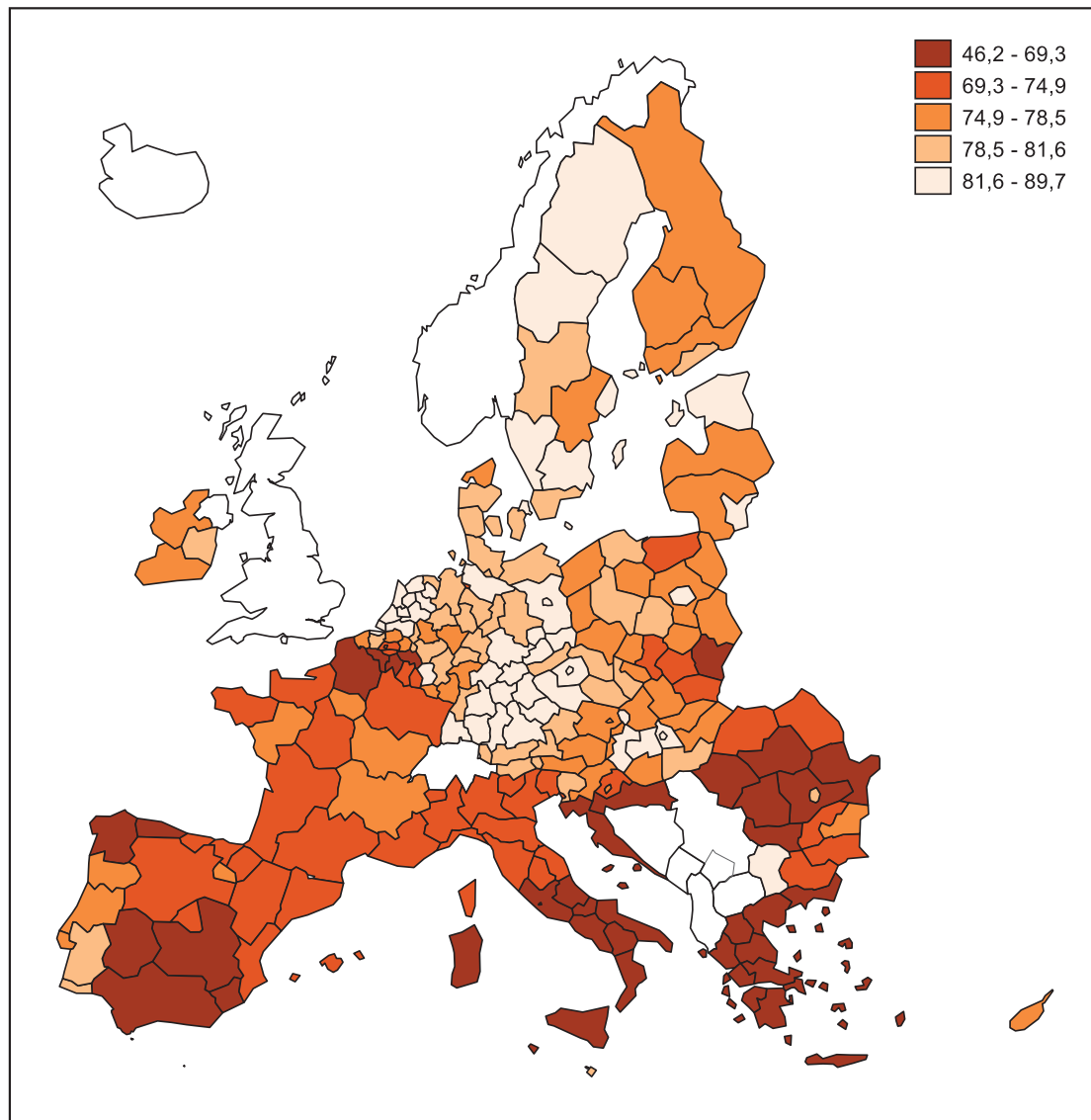


Anmerkung: Einige Verwaltungseinheiten auf Inseln und in Gebieten in äußerster Randlage sind nicht vertreten. Nationale Daten für Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Lettland, Luxemburg, Malta, Österreich, Portugal, Spanien, Tschechien und Zypern. Daten auf NUTS-1-Ebene für Belgien und die Niederlande. Zeitreihenbruch bei Frankreich und Luxemburg.

Quelle: Eurostat [[ilc_d11_r](#)], EU-SILC. © EuroGeographics für die Verwaltungsgrenzen.

Abbildung 5: Beschäftigungsquote, 2022

(in %, Anteil der 20- bis 64-Jährigen, nach NUTS-2-Regionen; EU-Durchschnitt: 74,6 %)

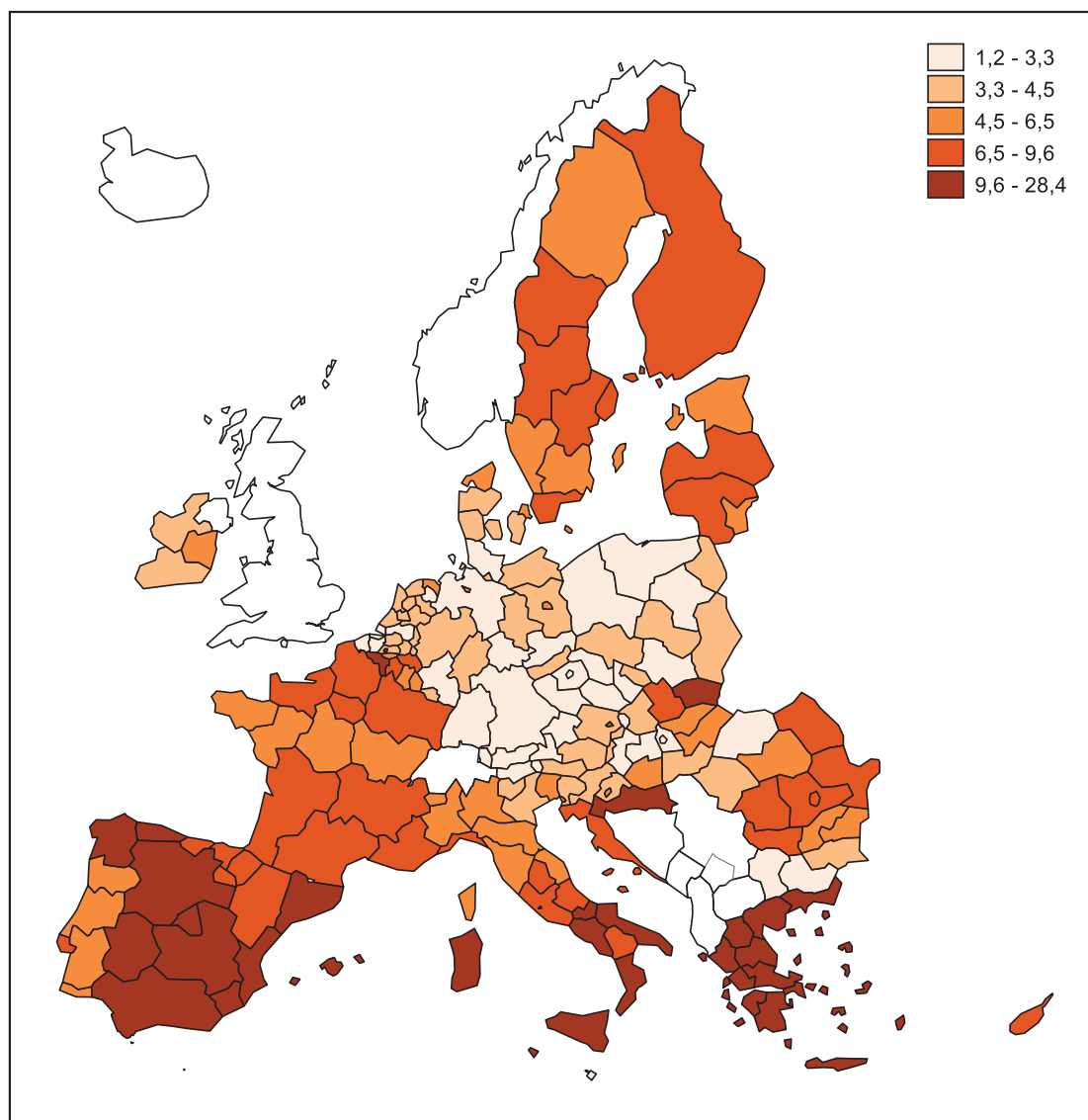


Anmerkung: Einige Verwaltungseinheiten auf Inseln und in Gebieten in äußerster Randlage sind nicht vertreten. Daten auf NUTS-1-Ebene für Frankreich. Daten von geringer Zuverlässigkeit in Frankreich (Korsika).

Quelle: Eurostat [[lfst_r_lfe2emppt](#)], EU-AKE. © EuroGeographics für die Verwaltungsgrenzen.

Abbildung 6: Arbeitslosenquote, 2022

(in %, Anteil der Erwerbsbevölkerung zwischen 15 und 74 Jahren, nach NUTS-2-Regionen;
EU-Durchschnitt: 6,2 %)

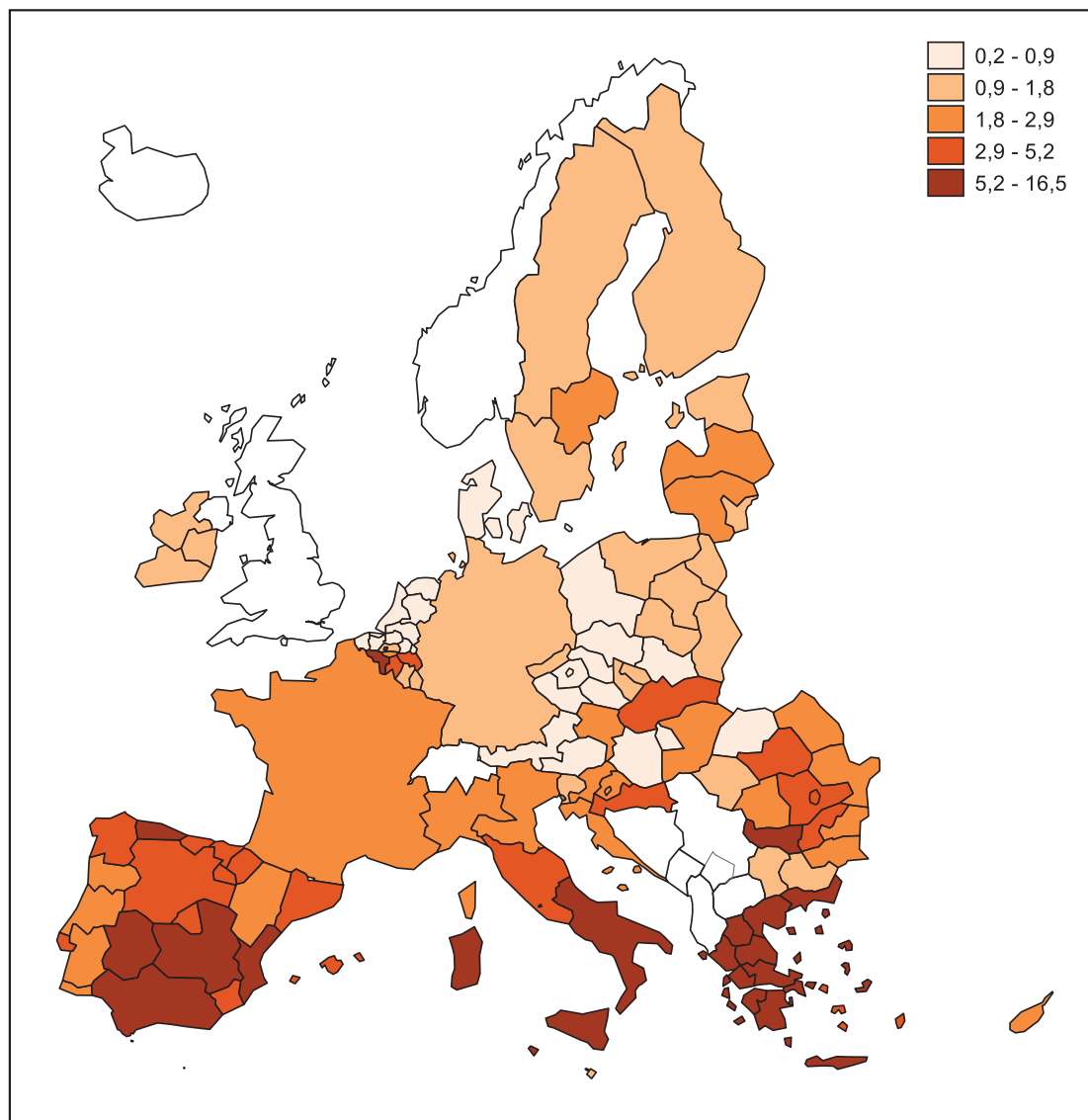


Anmerkung: Einige Verwaltungseinheiten auf Inseln und in Gebieten in äußerster Randlage sind nicht vertreten. Nationale Daten für Finnland. Daten auf NUTS-1-Ebene für Deutschland, Frankreich und Polen. Daten von geringer Zuverlässigkeit in Frankreich (Korsika); Deutschland (Bremen und Saarland); Italien (Valle d'Aosta/Vallée d'Aoste); Portugal (Região Autónoma dos Açores) und Slowakei (Bratislavský kraj).

Quelle: Eurostat [[lfst_r_lfu3rt](#)], EU-AKE. © EuroGeographics für die Verwaltungsgrenzen.

Abbildung 7: Langzeitarbeitslosenquote (12 Monate oder länger), 2022

(in %, Anteil der Erwerbspersonen, nach NUTS-2-Regionen; EU-Durchschnitt: 2,4 %)

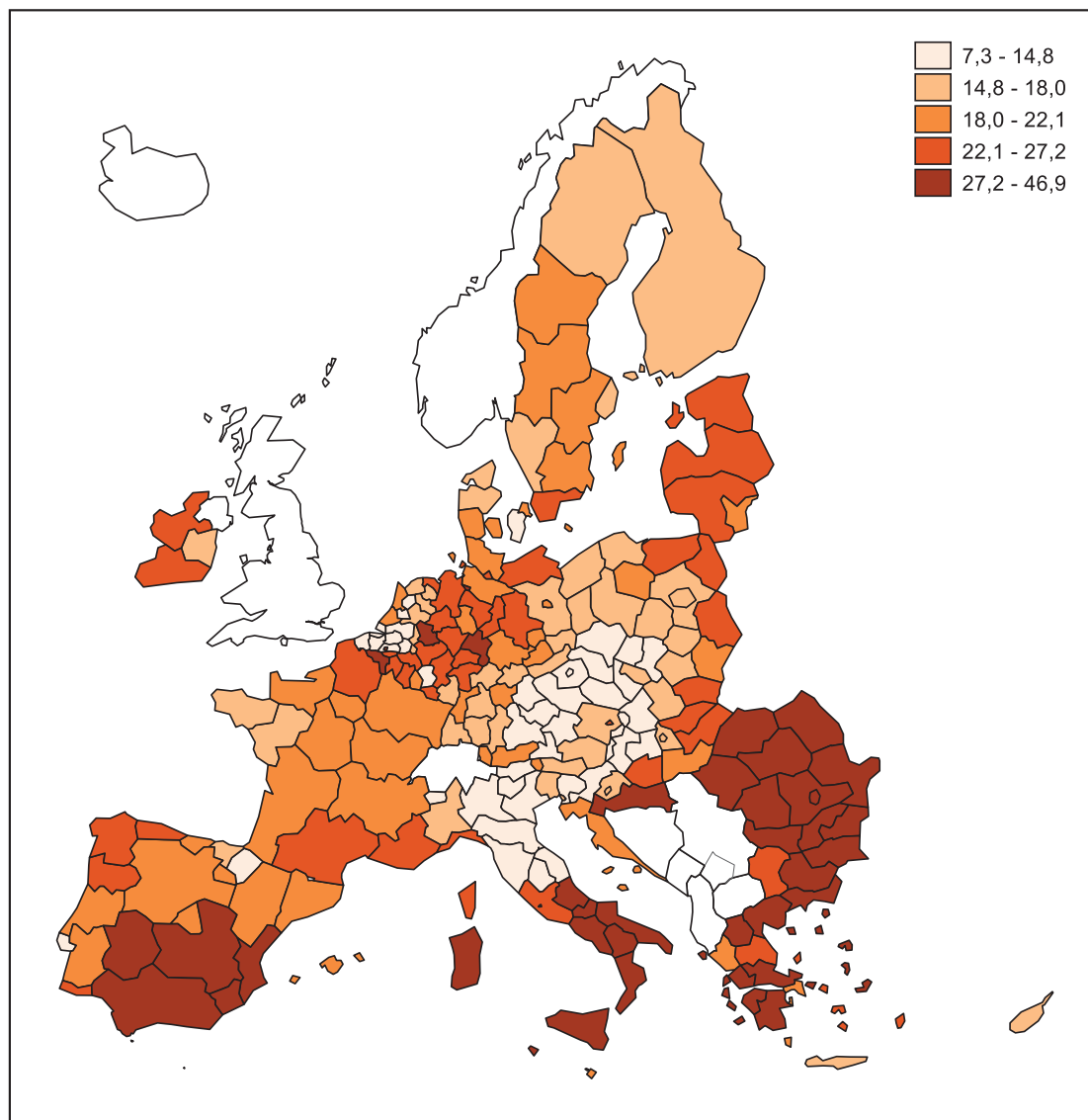


Anmerkung: Einige Verwaltungseinheiten auf Inseln und in Gebieten in äußerster Randlage sind nicht vertreten. Nationale Daten für Deutschland, Finnland und Frankreich. NUTS-1-Daten für Dänemark, Italien, die Niederlande, Österreich, Polen, Schweden, die Slowakei und Ungarn. Daten von geringer Zuverlässigkeit in Österreich (Südösterreich); Belgien (Prov. Brabant Wallon, Prov. Limburg (BE), Prov. Luxembourg (BE), Prov. Oost-Vlaanderen und Prov. West-Vlaanderen); Kroatien (Grad Zagreb und Sjeverna Hrvatska); Tschechien (Jihozápad, Praha und Střední Čechy); Irland (Northern und Western); Polen (Makroregion centralny, Makroregion południowo-zachodni und Makroregion północno-zachodni); Portugal (Alentejo, Algarve, Região Autónoma da Madeira und Região Autónoma dos Açores); Rumänien (Nord-Vest und Vest) und Spanien (Ciudad de Melilla).

Quelle: Eurostat [[lfst_r_lfu2ltu](#)], EU-AKE. © EuroGeographics für die Verwaltungsgrenzen.

Abbildung 8: Von Armut oder sozialer Ausgrenzung bedrohte Personen, 2022

(in %, nach NUTS-2-Regionen; EU-Durchschnitt: 21,6 %)

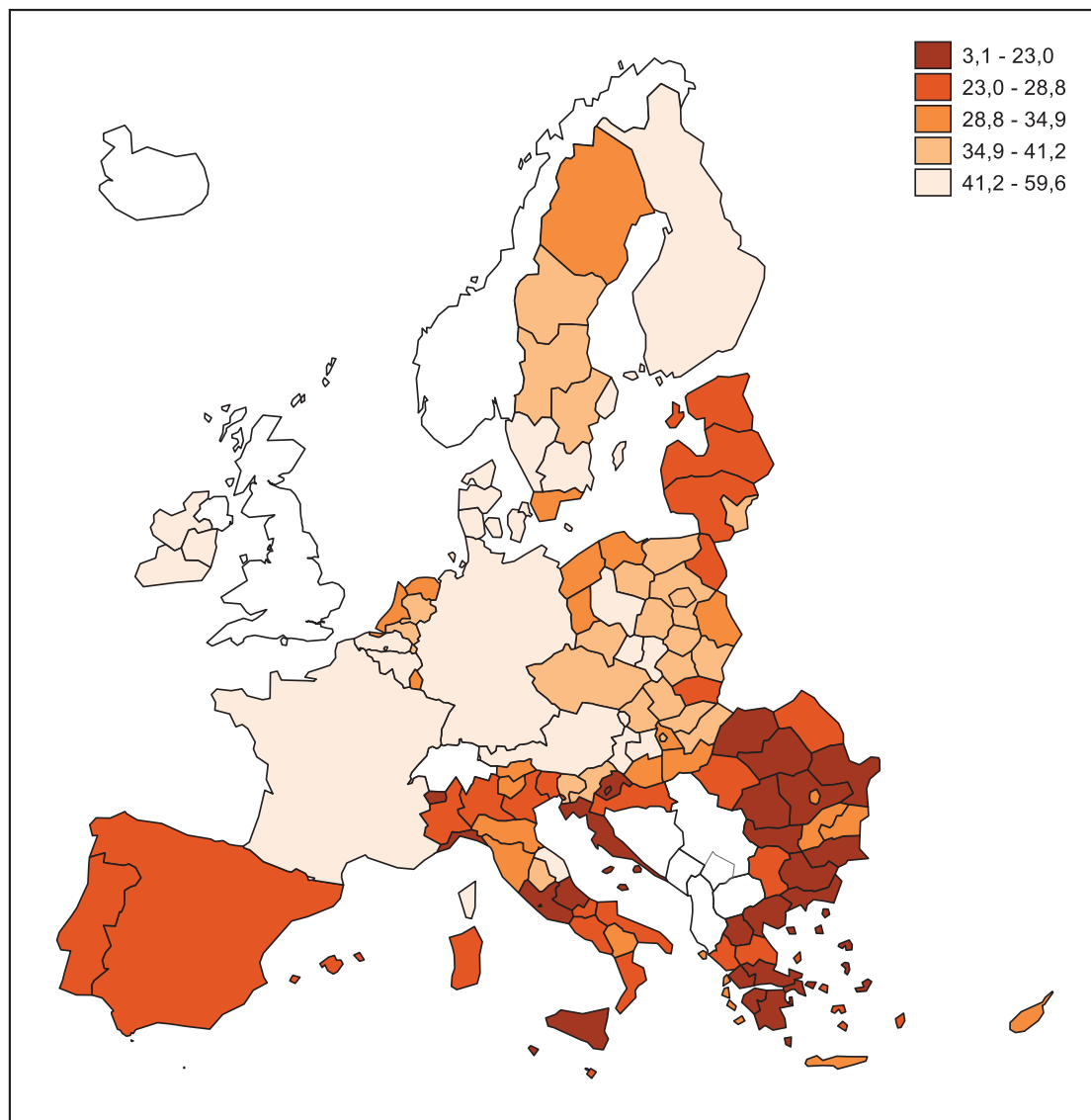


Anmerkung: Einige Verwaltungseinheiten auf Inseln und in Gebieten in äußerster Randlage sind nicht vertreten. Nationale Daten für Estland, Finnland, Lettland, Luxemburg, Malta und Zypern. Daten auf NUTS-1-Ebene für Frankreich. Zeitreihenbruch bei Finnland und Luxemburg.

Quelle: Eurostat [[ilc_peps11n](#)], EU-SILC. © EuroGeographics für die Verwaltungsgrenzen.

Abbildung 9: Auswirkungen sozialer Transferleistungen (außer Renten) bei der Armutsbekämpfung, 2022

(in %, nach NUTS-2-Regionen; EU-Durchschnitt: 35,3 %)

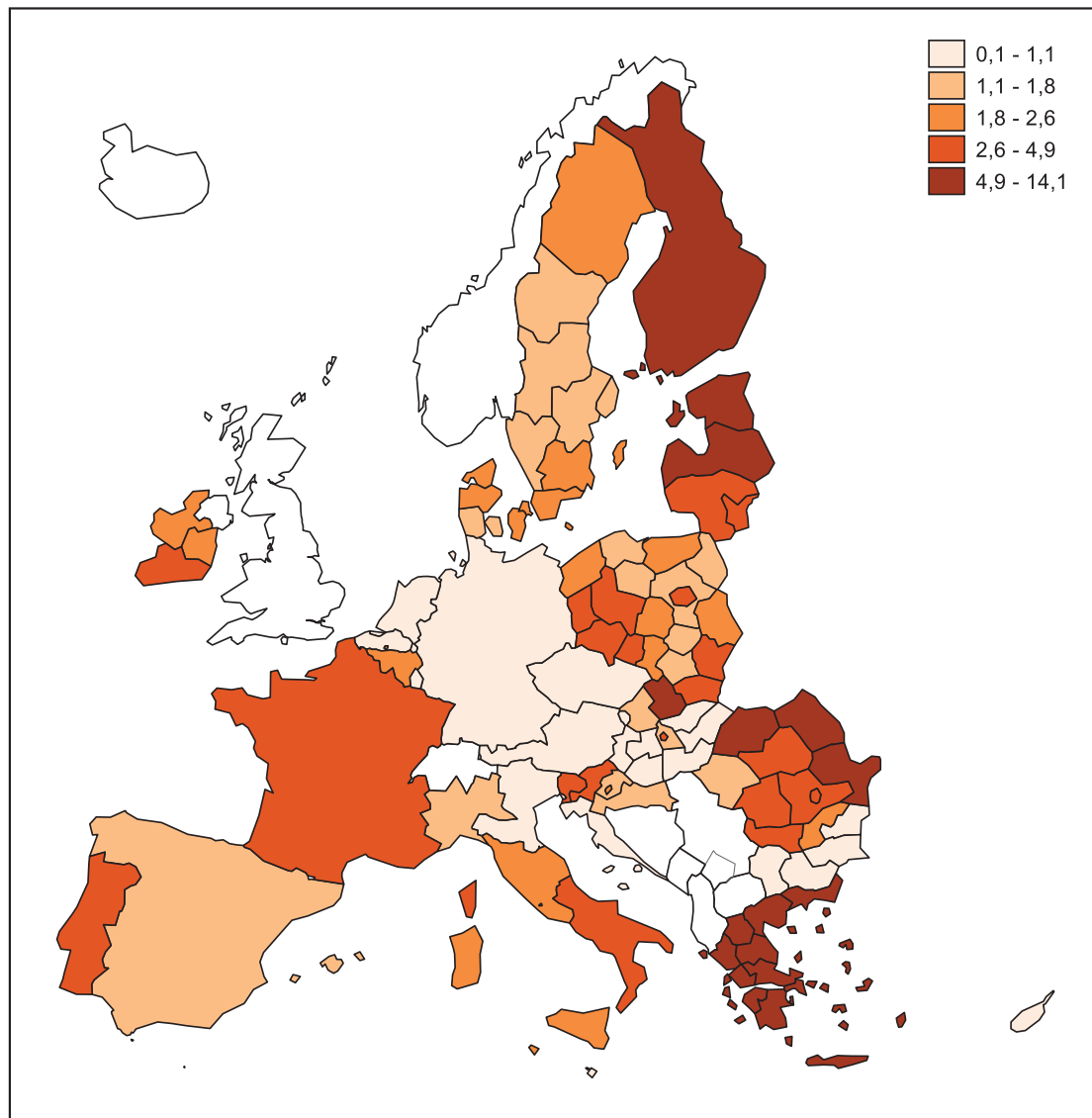


Anmerkung: Einige Verwaltungseinheiten auf Inseln und in Gebieten in äußerster Randlage sind nicht vertreten. Nationale Daten für Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Lettland, Luxemburg, Malta, Österreich, Portugal, Spanien, Tschechien und Zypern. Daten auf NUTS-1-Ebene für Belgien und die Niederlande. Zeitreihenbruch bei Belgien, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, Frankreich, Griechenland, Irland, Italien, Kroatien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, die Niederlande, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, die Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechien, Ungarn und Zypern.

Quelle: Eurostat [[tespm050_r](#)], EU-SILC. © EuroGeographics für die Verwaltungsgrenzen.

Abbildung 10: Nach eigenen Angaben nicht gedeckter Bedarf an ärztlicher Versorgung, 2022

(in %, nach eigenen Angaben nicht gedeckter Bedarf aus folgenden Gründen: „Finanzielle Gründe“, „Warteliste“ oder „Zu weite Anfahrt“; NUTS-2-Regionen; EU-Durchschnitt: 2,2 %)



Anmerkung: Einige Verwaltungseinheiten auf Inseln und in Gebieten in äußerster Randlage sind nicht vertreten. Nationale Daten für Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Lettland, Luxemburg, Malta, die Niederlande, Österreich, Portugal, Spanien, Tschechien und Zypern. Daten auf NUTS-1-Ebene für Belgien und Italien.

Quelle: Eurostat [[hlth_silc_08_r](#)], EU-SILC. © EuroGeographics für die Verwaltungsgrenzen.

Anhang 6. Hinweis zur Methodik der Einstufung der Mitgliedstaaten auf der Grundlage des sozialpolitischen Scoreboards

Mitte 2015 vereinbarten die Europäische Kommission, der Ausschuss für Beschäftigung und der Ausschuss für Sozialschutz eine Methodik zur Bewertung der Leistung der Mitgliedstaaten anhand des Scoreboards beschäftigungs- und sozialpolitischer Schlüsselindikatoren. Der Vereinbarung zufolge soll für jeden Indikator das relative Abschneiden jedes Mitgliedstaats gemessen, eine Einstufung vorgenommen und ein entsprechender Farbcode vergeben werden. Die Methode wird sowohl auf die Jahreswerte (Werte) als auch auf die Veränderungen im Jahresvergleich (Veränderungen) angewandt, sodass die Leistung der Mitgliedstaaten umfassend bewertet werden kann.

2017 hatte die Kommission in Abstimmung mit dem Ausschuss für Beschäftigung und dem Ausschuss für Sozialschutz beschlossen, die Methodik auf die Leitindikatoren des die europäische Säule sozialer Rechte begleitenden sozialpolitischen Scoreboards anzuwenden.

Zur Erfassung der relativen Position der einzelnen Mitgliedstaaten werden zu jedem Indikator Werte (I) und ihre Veränderungen im Jahresvergleich (D) in standardisierte Ergebnisse (auch „Z-Scores“ genannt) umgewandelt, um auf alle Indikatoren die gleiche Metrik anzuwenden. Hierzu werden die Indikatorergebnisse für die Werte und für die Veränderungen (I und D) nach den folgenden Formeln standardisiert:

$$IS_{MS} = \frac{[I_{MS} - \text{average}(I_{MS})]}{\text{standard deviation}(I_{MS})} \text{ und } DS_{MS} = \frac{[D_{MS} - \text{average}(D_{MS})]}{\text{standard deviation}(D_{MS})}$$

I_{MS} ist der Wert des Indikators für ein bestimmtes Jahr und D_{MS} beschreibt seine Veränderung gegenüber dem Vorjahr für Mitgliedstaat MS, während IS_{MS} und DS_{MS} die entsprechenden Z-Scores angeben.¹² Dadurch kann zu jedem Mitgliedstaat der zugehörige Indikatorwert als Vielfaches der Standardabweichung vom (ungewichteten) Mittelwert angegeben werden.

Die Leistung jedes Mitgliedstaates wird anhand der sich ergebenden Z-Scores im Vergleich zu festgelegten Schwellenwerten bewertet und eingestuft. Nach der Analyse der Leitindikatoren des Scoreboards wurde vereinbart, fünf Z-Scores-Intervalle auf der Grundlage von vier symmetrischen Schwellenwerten (-1, -0,5, 0,5 und 1) festzulegen, und zwar sowohl für Werte als auch für Veränderungen.¹³ Die Leistungsbewertung bezogen auf den EU-Durchschnitt stellt sich demnach wie folgt dar:

Wert Z-Score	Relative Leistung	
	Wenn hoher Wert = gut	Wenn niedriger Wert = gut
Z-Score < -1	sehr niedrig	sehr hoch
-1 ≤ Z-Score < -0,5	niedrig	hoch
-0,5 ≤ Z-Score ≤ 0,5	neutral	neutral
0,5 < Z-Score ≤ 1	hoch	niedrig
1 < Z-Score	sehr hoch	sehr niedrig

Durch eine kombinierte Bewertung der relativen Leistung in Bezug auf Werte und Veränderungen lässt sich die relative Gesamtleistung eines Landes einstufen, wie auf den folgenden Seiten beschrieben. Die Definition dieser sieben Kategorien beruht auf Z-Scores; im Laufe der Zeit wurden die Indikatorwerte um weitere Komponenten ergänzt, um Fälle einer relativ gesehen schwachen

¹² Bei der Berechnung der Standardabweichung wird keine Korrektur für kleine Stichprobengrößen vorgenommen.

¹³ Es wurden sowohl ein Normalverteilungs- als auch ein T-Test durchgeführt, die zum Ergebnis hatten, dass die Hypothese einer Ähnlichkeit mit diesen Verteilungen ausgeschlossen wird. Es konnte also keine parametrische Annahme hinsichtlich der Verteilung der beobachteten Indikatorwerte formuliert werden. Daher wird bei der Wahl der Schwellenwerte üblicherweise auf Näherungswerte gesetzt. Bei einer Standardnormalverteilung würden die gewählten Abschnidepunkte in etwa den Werten der kumulativen Verteilung entsprechen (15 %, 30 %, 50 %, 70 % und 85 %).

Leistung (Z-Score), aber guter Leistungsentwicklung insgesamt (verbesserter oder unveränderter Indikatorwert), besser zu erfassen. Die entsprechende Farbcodierung spiegelt sich in der Übersicht in Kapitel 1 und in den Streudiagrammen zu den Leitindikatoren in Kapitel 2 des Berichts wider. Die Einstufung kommt auch in der ersten Phase der länderspezifischen Analyse im Einklang mit den Grundsätzen des Rahmens für soziale Konvergenz in Kapitel 3 zum Tragen.

Die folgenden Tabellen enthalten die Einstufungen nach der relativen Leistung in Bezug auf Werte und Veränderungen.

Leistung: Wert	Leistung: Veränderung					
	sehr hoch	hoch	durchschnittlich	niedrig	sehr niedrig	
sehr hoch					D↑	D↓
hoch					D↑	D↓
durchschnittlich					D↑	D↓
niedrig						
sehr niedrig						

Anmerkung: Die in zwei Farben (dunkelgrün – blau, hellgrün – blau und weiß – orange) unterteilten Zellen in der letzten Spalte („sehr niedrig“) zeigen an, wie sich die Rahmenbedingungen auf Änderungen der (absoluten) Indikatorwerte (D) auswirken (wie nachstehend erläutert).

Beste Leistung	Wert: sehr hohes Leistungsniveau; Veränderung: sehr hohes Leistungsniveau bis niedriges Leistungsniveau. ODER Wert: sehr hohes Leistungsniveau; Veränderung: sehr niedriges Leistungsniveau bei Verbesserung des Indikatorwertes (↑)	Mitgliedstaaten, in denen die Indikatorwerte weit über dem EU-Durchschnitt liegen und in denen sich die Lage viel schneller verbessert bzw. nicht viel schneller verschlechtert als im EU-Durchschnitt, wobei sich der Indikatorwert nicht verschlechtert
Überdurchschnittlich	Wert: hohes Leistungsniveau; Veränderung: sehr hohes Leistungsniveau bis niedriges Leistungsniveau ODER Wert: hohes Leistungsniveau; Veränderung: sehr niedriges Leistungsniveau bei Verbesserung des Indikatorwertes (↑) ODER Wert: durchschnittliches Leistungsniveau; Veränderung: sehr hohes Leistungsniveau	Mitgliedstaaten, in denen die Werte über dem EU-Durchschnitt liegen und in denen sich die Lage viel schneller verbessert bzw. nicht viel schneller verschlechtert als im EU-Durchschnitt oder in denen sich die Lage viel schneller verschlechtert als im EU-Durchschnitt, wobei sich der Indikatorwert nicht verschlechtert
Gut, aber zu beobachten	Wert: hohes oder sehr hohes Leistungsniveau; Veränderung: sehr niedriges Leistungsniveau mit sich verschlechterndem oder gleichbleibendem Indikatorwert (↓)	Mitgliedstaaten, in denen die Werte über bzw. weit über dem EU-Durchschnitt liegen, in denen sich die Lage aber sehr viel schneller verschlechtert als im EU-Durchschnitt und in denen sich auch der Indikatorwert verschlechtert
Durchschnittlich/neutral	Wert: durchschnittliches Leistungsniveau; Veränderung: hohes Leistungsniveau bis niedriges Leistungsniveau ODER Wert: durchschnittliches Leistungsniveau; Veränderung: sehr niedriges Leistungsniveau bei Verbesserung des Indikatorwertes (↑)	Mitgliedstaaten mit durchschnittlichen Werten, in denen sich die Lage weder viel schneller als im EU-Durchschnitt verbessert noch viel schneller verschlechtert
Schwach, aber mit Aufwärtstrend	Wert: niedriges Leistungsniveau; Veränderung: sehr hohes Leistungsniveau ODER Wert: sehr niedriges Leistungsniveau; Veränderung: sehr hohes Leistungsniveau.	Mitgliedstaaten, in denen die Werte unter bzw. weit unter dem EU-Durchschnitt liegen, aber sich die Lage viel schneller verbessert als im EU-Durchschnitt

Zu beobachten	<i>Wert:</i> durchschnittliches Leistungsniveau; <i>Veränderung:</i> sehr niedriges Leistungsniveau mit sich verschlechterndem oder gleichbleibendem Indikatorwert (↓) ODER <i>Wert:</i> niedriges Leistungsniveau; <i>Veränderung:</i> hohes Leistungsniveau bis sehr niedriges Leistungsniveau	In dieser Kategorie werden zwei verschiedene Fälle zusammengefasst, in denen sich der Indikatorwert verschlechtert: i) Mitgliedstaaten, in denen die Werte dem EU-Durchschnitt entsprechen, aber sich die Lage sehr viel schneller verschlechtert als im EU-Durchschnitt; ii) Mitgliedstaaten, in denen die Werte unter dem EU-Durchschnitt liegen und sich die Lage verschlechtert oder nicht schnell genug verbessert
Kritische Lage	<i>Wert:</i> sehr niedriges Leistungsniveau <i>Veränderung:</i> hohes Leistungsniveau bis sehr niedriges Leistungsniveau	Mitgliedstaaten, in denen die Werte weit unter dem EU-Durchschnitt liegen und sich die Lage verschlechtert bzw. nicht schnell genug verbessert

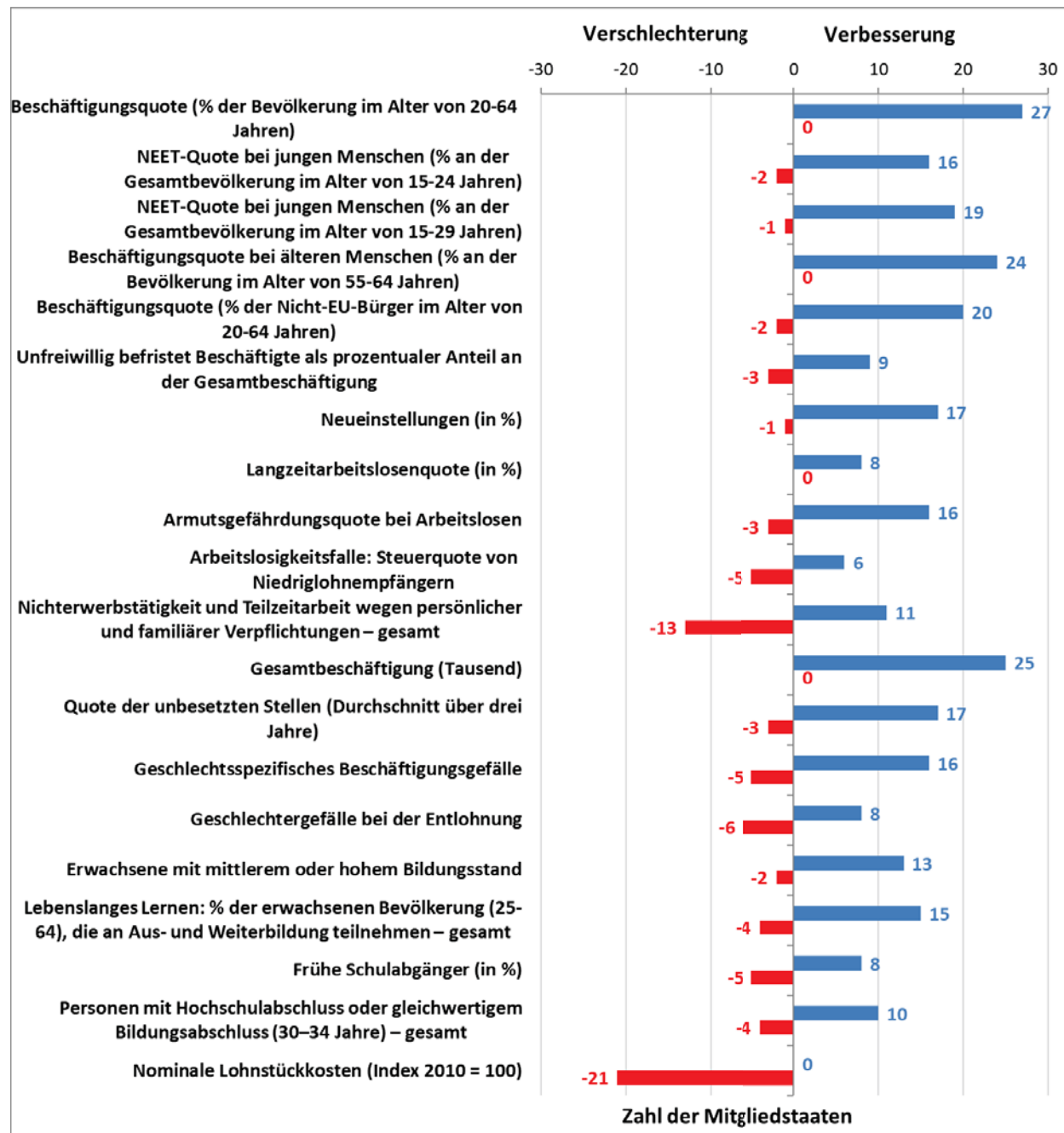
Anmerkung: Verschlechterung bedeutet sinkende Werte für Indikatoren, bei denen ein hoher Wert auf ein hohes Leistungsniveau hindeutet (z. B. Beschäftigungsquote), und steigende Werte für Indikatoren, bei denen ein hoher Wert auf ein niedriges Leistungsniveau hindeutet (z. B. Quote der von Armut oder sozialer Ausgrenzung bedrohten Personen).

Abschneidepunkte als Indikatorwerte

		sehr niedrig	niedrig	durchschnittlich	hoch	sehr hoch
Frühe Schul- und Ausbildungsabgänger (% der Bevölkerung im Alter von 18–24 Jahren)	Werte	unter 4,8 %	zwischen 4,8 % und 6,5 %	zwischen 6,5 % und 9,7 %	zwischen 9,7 % und 11,3 %	über 11,3 %
	Veränderungen	weniger als - 0,9 Prozentpunkte	zwischen -0,9 und - 0,5 Prozentpunkten	zwischen -0,5 und 0,2 Prozentpunkten	zwischen 0,2 und 0,6 Prozentpunkten	mehr als 0,6 Prozentpunkte
Personen mit grundlegenden oder mehr als grundlegenden digitalen Kompetenzen (% der Bevölkerung im Alter von 16–74 Jahren)	Werte	unter 44,4 %	zwischen 44,4 % und 50,4 %	zwischen 50,4 % und 62,2 %	zwischen 62,2 % und 68,2 %	über 68,2 %
	Veränderungen	weniger als 0 Prozentpunkte	zwischen 0 und 0 Prozentpunkten	zwischen 0 und 0 Prozentpunkten	zwischen 0 und 0 Prozentpunkten	mehr als 0 Prozentpunkte
NEET-Quote bei jungen Menschen (% an der Gesamtbevölkerung im Alter von 15–29 Jahren)	Werte	unter 7,3 %	zwischen 7,3 % und 9,1 %	zwischen 9,1 % und 12,7 %	zwischen 12,7 % und 14,5 %	über 14,5 %
	Veränderungen	weniger als - 2,1 Prozentpunkte	zwischen -2,1 und - 1,6 Prozentpunkten	zwischen -1,6 und - 0,5 Prozentpunkten	zwischen -0,5 und 0 Prozentpunkten	mehr als 0 Prozentpunkte
Geschlechtsspezifisches Beschäftigungsgefälle (Prozentpunkte)	Werte	weniger als 4 Prozentpunkte	zwischen 4 und 6,5 Prozentpunkten	zwischen 6,5 und 11,6 Prozentpunkten	zwischen 11,6 und 14,2 Prozentpunkten	mehr als 14,2 Prozentpunkte
	Veränderungen	weniger als - 1,4 Prozentpunkte	zwischen -1,4 und - 0,9 Prozentpunkten	zwischen -0,9 und 0 Prozentpunkten	zwischen 0 und 0,4 Prozentpunkten	mehr als 0,4 Prozentpunkte
Einkommensquintilverhältnis (S80/S20)	Werte	weniger als 3,7	zwischen 3,7 und 4,2	zwischen 4,2 und 5,2	zwischen 5,2 und 5,7	über 5,7
	Veränderungen	weniger als -0,4	zwischen -0,4 und -0,2	zwischen -0,2 und 0,1	zwischen 0,1 und 0,2	über 0,2
Beschäftigungsquote (% der Bevölkerung im Alter von 20–64 Jahren)	Werte	unter 71,5 %	zwischen 71,5 % und 73,9 %	zwischen 73,9 % und 78,8 %	zwischen 78,8 % und 81,2 %	über 81,2 %
	Veränderungen	weniger als 1,1 Prozentpunkte	zwischen 1,1 und 1,4 Prozentpunkten	zwischen 1,4 und 2,1 Prozentpunkten	zwischen 2,1 und 2,4 Prozentpunkten	mehr als 2,4 Prozentpunkte
Arbeitslosenquote (% der Erwerbsbevölkerung im Alter von 15–74 Jahren)	Werte	unter 3,3 %	zwischen 3,3 % und 4,5 %	zwischen 4,5 % und 7 %	zwischen 7 % und 8,3 %	über 8,3 %
	Veränderungen	weniger als - 1,4 Prozentpunkte	zwischen -1,4 und - 1,1 Prozentpunkten	zwischen -1,1 und - 0,6 Prozentpunkten	zwischen -0,6 und - 0,4 Prozentpunkten	mehr als - 0,4 Prozentpunkte
Langzeitarbeitslosenquote (% der Erwerbsbevölkerung im Alter von 15–74 Jahren)	Werte	unter 0,6 %	zwischen 0,6 % und 1,4 %	zwischen 1,4 % und 2,9 %	zwischen 2,9 % und 3,7 %	über 3,7 %
	Veränderungen	weniger als - 0,7 Prozentpunkte	zwischen -0,7 und - 0,5 Prozentpunkten	zwischen -0,5 und - 0,2 Prozentpunkten	zwischen -0,2 und 0 Prozentpunkten	mehr als 0 Prozentpunkte
Reales verfügbares Bruttoeinkommen der Haushalte pro Kopf (2008 = 100)	Werte	weniger als 100,1	zwischen 100,1 und 108,2	zwischen 108,2 und 124,4	zwischen 124,4 und 132,6	über 132,6
	Veränderungen	weniger als - 3 Prozentpunkte	zwischen -3 und - 1,8 Prozentpunkten	zwischen -1,8 und 0,7 Prozentpunkten	zwischen 0,7 und 1,9 Prozentpunkten	mehr als 1,9 Prozentpunkte
Quote der von Armut oder sozialer Ausgrenzung bedrohten Personen (% der Gesamtbevölkerung)	Werte	unter 15,5 %	zwischen 15,5 % und 18,1 %	zwischen 18,1 % und 23,3 %	zwischen 23,3 % und 25,9 %	über 25,9 %
	Veränderungen	weniger als - 1,3 Prozentpunkte	zwischen -1,3 und - 0,6 Prozentpunkten	zwischen -0,6 und 0,6 Prozentpunkten	zwischen 0,6 und 1,2 Prozentpunkten	mehr als 1,2 Prozentpunkte
Quote der von Armut oder sozialer Ausgrenzung bedrohten Kinder (% der Gesamtbevölkerung im Alter von 0–17 Jahren)	Werte	unter 14,9 %	zwischen 14,9 % und 18,4 %	zwischen 18,4 % und 25,2 %	zwischen 25,2 % und 28,6 %	über 28,6 %
	Veränderungen	weniger als - 2,7 Prozentpunkte	zwischen -2,7 und - 1,6 Prozentpunkten	zwischen -1,6 und 0,6 Prozentpunkten	zwischen 0,6 und 1,7 Prozentpunkten	mehr als 1,7 Prozentpunkte
Auswirkungen sozialer Transferleistungen (außer Renten) bei der Armutsbekämpfung	Werte	unter 24,2 %	zwischen 24,2 % und 29,2 %	zwischen 29,2 % und 39,3 %	zwischen 39,3 % und 44,3 %	über 44,3 %

(Verringerung der Armutsgefährdungsquote in %)	Veränderungen	weniger als - 7,2 Prozentpunkte	zwischen -7,2 und - 5,3 Prozentpunkten	zwischen -5,3 und - 1,4 Prozentpunkten	zwischen -1,4 und 0,5 Prozentpunkten	mehr als 0,5 Prozentpunkte
Beschäftigungslücke bei Menschen mit Behinderungen (Prozentpunkte)	Werte	weniger als 16,5 Prozentpunkte	zwischen 16,5 und 20,5 Prozentpunkten	zwischen 20,5 und 28,3 Prozentpunkten	zwischen 28,3 und 32,2 Prozentpunkten	weniger als 16,5 Prozentpunkte
	Veränderungen	weniger als - 4,4 Prozentpunkte	zwischen -4,4 und - 2,1 Prozentpunkten	zwischen -2,1 und 2,5 Prozentpunkten	zwischen 2,5 und 4,7 Prozentpunkten	mehr als 4,7 Prozentpunkte
Quote der Überbelastung durch Wohnkosten (% der Gesamtbevölkerung)	Werte	unter 2,7 %	zwischen 2,7 % und 5,3 %	zwischen 5,3 % und 10,5 %	zwischen 10,5 % und 13,1 %	über 13,1 %
	Veränderungen	weniger als - 1,8 Prozentpunkte	zwischen -1,8 und - 0,5 Prozentpunkten	zwischen -0,5 und 2 Prozentpunkten	zwischen 2 und 3,3 Prozentpunkten	mehr als 3,3 Prozentpunkte
Kinder unter 3 Jahren in formeller Kinderbetreuung (% der Bevölkerung unter 3 Jahren)	Werte	unter 15,6 %	zwischen 15,6 % und 25 %	zwischen 25 % und 44 %	zwischen 44 % und 53,4 %	über 53,4 %
	Veränderungen	weniger als - 5,1 Prozentpunkte	zwischen -5,1 und - 2,4 Prozentpunkten	zwischen -2,4 und 3 Prozentpunkten	zwischen 3 und 5,7 Prozentpunkten	mehr als 5,7 Prozentpunkte
Nach eigenen Angaben nicht gedeckter Bedarf an ärztlicher Versorgung (% der Altersgruppe 16+).	Werte	unter 0,1 %	zwischen 0,1 % und 1,3 %	zwischen 1,3 % und 3,8 %	zwischen 3,8 % und 5 %	über 5 %
	Veränderungen	weniger als - 0,5 Prozentpunkte	zwischen -0,5 und - 0,1 Prozentpunkten	zwischen -0,1 und 0,7 Prozentpunkten	zwischen 0,7 und 1,1 Prozentpunkten	mehr als 1,1 Prozentpunkte

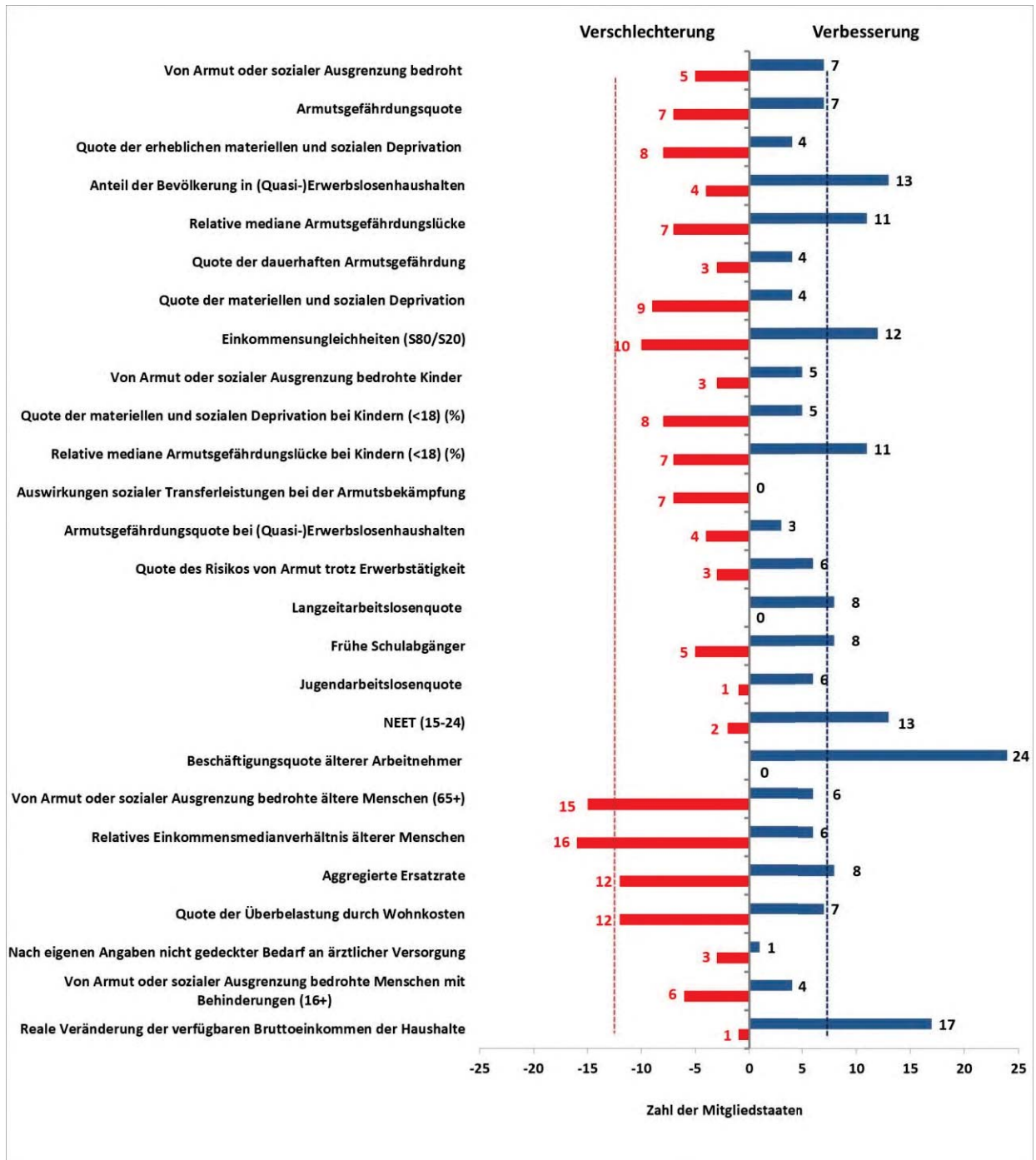
Anhang 7: Gesamtüberblick über die „zu beobachtenden Beschäftigungstrends“ und die Zahl der Mitgliedstaaten, in denen Verschlechterungen oder Verbesserungen zu verzeichnen sind, gemäß dem Anzeiger für die Leistungen im Beschäftigungsbereich 2023.



Anmerkung: Veränderungen von 2021 auf 2022, außer bei der Armutsgefährdungsquote von Arbeitslosen, dort Veränderungen von 2020 auf 2021; Quote der unbesetzten Stellen (Durchschnitt über drei Jahre), Geschlechtergefälle bei der Entlohnung

Quelle: Anzeiger für die Leistungen im Beschäftigungsbereich 2023.

Anhang 8: Gesamtüberblick über die Zahl der Mitgliedstaaten mit Verschlechterungen („zu beobachtende soziale Trends“) oder Verbesserungen im Zeitraum 2021–2022 (oder letztes Jahr, für das Daten vorliegen) gemäß der Aktualisierung des Anzeigers für die Leistungsfähigkeit des Sozialschutzes von Juli 2023



Anmerkung: Die Veränderungen beziehen sich in der Regel auf Veränderungen bei den Indikatoren im Zeitraum 2021–2022 (bei den Indikatoren zum Einkommen und zur Erwerbsintensität der Haushalte beziehen sich die Veränderungen jedoch auf Veränderungen im Zeitraum 2020–2021). Die Indikatoren für die Armutsgefährdungsquote, die Quote der erheblichen materiellen und sozialen Deprivation und den Anteil der Bevölkerung in (Quasi-)Erwerbslosenhaushalten sind Teil des Indikators für die Armuts- und Ausgrenzungsquote. Die Zahlen für die gesunden Lebensjahre im Alter von 65 und die reale Veränderung der verfügbaren

Bruttoeinkommen der Haushalte beziehen sich auf 2021 und die Veränderung auf 2020–2021, da keine Zahlen für 2022 vorliegen.

Quelle: Anzeiger für die Leistungsfähigkeit des Sozialschutzes 2023.

Anhang 9: Potenzielle Risiken, die im Rahmen des sozialpolitischen Scoreboards in verschiedenen Ausgaben des gemeinsamen Beschäftigungsberichts ermittelt wurden, und Zahl der Einstufungen der Mitgliedstaaten in die Kategorien „kritische Lage“ bzw. „zu beobachten“ in der ersten Phase der länderspezifischen Analyse im Einklang mit den Grundsätzen des Rahmens für soziale Konvergenz

Leitindikatoren des sozialpolitischen Scoreboards	BE				BG				CZ				DK				DE			
	2022	2023	2024	Zahl	2022	2023	2024	Zahl	2022	2023	2024	Zahl	2022	2023	2024	Zahl	2022	2023	2024	Zahl
Frühe Schul- und Ausbildungsabgänger				0				0				0				1				1
Niveau der persönlichen digitalen Kompetenz				0				1				0				0				1
NEET-Quote bei jungen Menschen				0				0				1				0				0
Geschlechtsspezifisches Beschäftigungsgefälle				0				0				1				0				0
Einkommensquintilverhältnis				0				1				0				0				0
Beschäftigungsquote				1				0				0				0				0
Arbeitslosenquote				0				0				0				0				0
Langzeitarbeitslosenquote				0				0				0				0				0
Verfügbares Bruttoeinkommen der Haushalte pro Kopf				1				0				1				0				0
Quote der von Armut oder sozialer Ausgrenzung bedrohten Personen				0				1				0				0				0
Quote der von Armut oder sozialer Ausgrenzung bedrohten Kinder				0				1				0				0				0
Auswirkungen sozialer Transferleistungen bei der Armutsbekämpfung				0				1				0				0				0
Beschäftigungslücke bei Menschen mit Behinderungen				1				1				0				0				0
Überbelastung durch Wohnkosten				0				1				0				1				1
Kinder unter 3 Jahren in formeller Kinderbetreuung				0				1				1				0				1
Nach eigenen Angaben nicht gedeckter Bedarf an ärztlicher Versorgung				0				0				0				0				0
Gesamtzahl				3				8				4				2				4

Leitindikatoren des sozialpolitischen Scoreboards	EE				IE				EL				ES				FR			
	2022	2023	2024	Zahl	2022	2023	2024	Zahl	2022	2023	2024	Zahl	2022	2023	2024	Zahl	2022	2023	2024	Zahl
Frühe Schul- und Ausbildungsabgänger				1				0				0				1				0
Niveau der persönlichen digitalen Kompetenz				0				0				0				0				0
NEET-Quote bei jungen Menschen				0				0				1				1				0
Geschlechtsspezifisches Beschäftigungsgefälle				0				1				1				0				0
Einkommensquintilverhältnis				1				0				0				0				0
Beschäftigungsquote				0				0				0				1				0
Arbeitslosenquote				0				0				0				0				2
Langzeitarbeitslosenquote				0				0				0				0				0
Verfügbares Bruttoeinkommen der Haushalte pro Kopf				0				0				1				1				0
Quote der von Armut oder sozialer Ausgrenzung bedrohten Personen				1				0				0				0				1
Quote der von Armut oder sozialer Ausgrenzung bedrohten Kinder				0				0				0				1				1
Auswirkungen sozialer Transferleistungen bei der Armutsbekämpfung				1				0				1				1				0
Beschäftigungslücke bei Menschen mit Behinderungen				1				1				0				0				0
Überbelastung durch Wohnkosten				0				0				0				0				0
Kinder unter 3 Jahren in formeller Kinderbetreuung				0				1				0				0				0
Nach eigenen Angaben nicht gedeckter Bedarf an ärztlicher Versorgung				1				0				1				0				0
Gesamtzahl				6				3				5				6				4

Anmerkung: Im Anschluss an die Vereinbarung in der gemeinsamen Arbeitsgruppe des Beschäftigungsausschusses und des Ausschusses für Sozialschutz werden die Einstufungen für den gemeinsamen Beschäftigungsbericht anhand des sozialpolitischen Scoreboards in den jeweiligen Ausgaben des gemeinsamen Beschäftigungsberichts vollzogen, wobei die zum Datenstichtag für die aktuelle Ausgabe des gemeinsamen Beschäftigungsberichts verfügbaren Daten herangezogen werden. Wenn dies aufgrund fehlender Einstufungen nicht möglich ist, aber in den in Betracht gezogenen Ausgaben des gemeinsamen Beschäftigungsberichts eine frühere Einstufung vorliegt, wird diese verwendet, um die fehlende Einstufung auszugleichen (in diesen Fällen ist die obere rechte Ecke der Zelle mit rot markiert). Schraffierte Zellen weisen auf Fälle hin, in denen Einstufungen für den gemeinsamen Beschäftigungsbericht weder berechnet noch wie oben beschrieben ausgefüllt werden konnten.

Anhang 9 (Fortsetzung): Potenzielle Risiken, die im Rahmen des sozialpolitischen Scoreboards in verschiedenen Ausgaben des gemeinsamen Beschäftigungsberichts ermittelt wurden, und Zahl der Einstufungen der Mitgliedstaaten in die Kategorien „kritische Lage“ bzw. „zu beobachten“ in der ersten Phase der länderspezifischen Analyse im Einklang mit den Grundsätzen des Rahmens für soziale Konvergenz

Leitindikatoren des sozialpolitischen Scoreboards	HR				IT				CY				LV				LT			
	2022	2023	2024	Zahl	2022	2023	2024	Zahl	2022	2023	2024	Zahl	2022	2023	2024	Zahl	2022	2023	2024	Zahl
Frühe Schul- und Ausbildungsabgänger				0				0				0				0				0
Niveau der persönlichen digitalen Kompetenz				0				1				1				0				1
NEET-Quote bei jungen Menschen				1				0				1				0				0
Geschlechtsspezifisches Beschäftigungsgefälle				0				1				1				0				0
Einkommensquintilverhältnis				0				1				0				1				1
Beschäftigungsquote				1				1				0				0				0
Arbeitslosenquote				0				0				0				0				0
Langzeitarbeitslosenquote				0				0				0				0				0
Verfügbares Bruttoeinkommen der Haushalte pro Kopf				0				1				1				0				0
Quote der von Armut oder sozialer Ausgrenzung bedrohten Personen				0				1				0				2				1
Quote der von Armut oder sozialer Ausgrenzung bedrohten Kinder				0				1				0				0				0
Auswirkungen sozialer Transferleistungen bei der Armutsbekämpfung				1				1				0				0				0
Beschäftigungslücke bei Menschen mit Behinderungen				1				0				0				0				2
Überbelastung durch Wohnkosten				0				0				0				0				0
Kinder unter 3 Jahren in formeller Kinderbetreuung				1				0				1				0				1
Nach eigenen Angaben nicht gedeckter Bedarf an ärztlicher Versorgung				0				0				0				1				0
Gesamtzahl				5				8				5				4				6

Leitindikatoren des sozialpolitischen Scoreboards	LU				HU				MT				NL				AT			
	2022	2023	2024	Zahl	2022	2023	2024	Zahl	2022	2023	2024	Zahl	2022	2023	2024	Zahl	2022	2023	2024	Zahl
Frühe Schul- und Ausbildungsabgänger				0				1				1				0				0
Niveau der persönlichen digitalen Kompetenz				0				1				0				0				0
NEET-Quote bei jungen Menschen				0				0				0				0				0
Geschlechtsspezifisches Beschäftigungsgefälle				0				0				0				0				0
Einkommensquintilverhältnis				0				0				0				0				0
Beschäftigungsquote				0				0				0				0				0
Arbeitslosenquote				0				0				0				0				0
Langzeitarbeitslosenquote				0				0				0				0				0
Verfügbares Bruttoeinkommen der Haushalte pro Kopf				0				0				0				0				0
Quote der von Armut oder sozialer Ausgrenzung bedrohten Personen				0				0				0				0				0
Quote der von Armut oder sozialer Ausgrenzung bedrohten Kinder				0				0				0				0				0
Auswirkungen sozialer Transferleistungen bei der Armutsbekämpfung				0				1				1				0				0
Beschäftigungslücke bei Menschen mit Behinderungen				0				1				1				0				0
Überbelastung durch Wohnkosten				1				1				0				0				0
Kinder unter 3 Jahren in formeller Kinderbetreuung				0				1				0				0				1
Nach eigenen Angaben nicht gedeckter Bedarf an ärztlicher Versorgung				0				0				0				0				0
Gesamtzahl				1				6				3				0				1

Anmerkung: Im Anschluss an die Vereinbarung in der gemeinsamen Arbeitsgruppe des Beschäftigungsausschusses und des Ausschusses für Sozialschutz werden die Einstufungen für den gemeinsamen Beschäftigungsbericht anhand des sozialpolitischen Scoreboards in den jeweiligen Ausgaben des gemeinsamen Beschäftigungsberichts vollzogen, wobei die zum Datenstichtag für die aktuelle Ausgabe des gemeinsamen Beschäftigungsberichts verfügbaren Daten herangezogen werden. Wenn dies aufgrund fehlender Einstufungen nicht möglich ist, aber in den in Betracht gezogenen Ausgaben des gemeinsamen Beschäftigungsberichts eine frühere Einstufung vorliegt, wird diese verwendet, um die fehlende Einstufung auszugleichen (in diesen Fällen ist die obere rechte Ecke der Zelle mit rot markiert). Schraffierte Zellen weisen auf Fälle hin, in denen Einstufungen für den gemeinsamen Beschäftigungsbericht weder berechnet noch wie oben beschrieben ausgefüllt werden konnten.

Anhang 9 (Fortsetzung): Potenzielle Risiken, die im Rahmen des sozialpolitischen Scoreboards in verschiedenen Ausgaben des gemeinsamen Beschäftigungsberichts ermittelt wurden, und Zahl der Einstufungen der Mitgliedstaaten in die Kategorien „kritische Lage“ bzw. „zu beobachten“ in der ersten Phase der länderspezifischen Analyse im Einklang mit den Grundsätzen des Rahmens für soziale Konvergenz

Leitindikatoren des sozialpolitischen Scoreboards	PL				PT				RO				SI				SK			
	2022	2023	2024	Zahl	2022	2023	2024	Zahl	2022	2023	2024	Zahl	2022	2023	2024	Zahl	2022	2023	2024	Zahl
Frühe Schul- und Ausbildungsabgänger				0				0				1				0				0
Niveau der persönlichen digitalen Kompetenz				1				0				1				1				0
NEET-Quote bei jungen Menschen				0				0				1				0				0
Geschlechtsspezifisches Beschäftigungsgefälle				1				0				0				0				0
Einkommensquintilverhältnis				0				0				0				0				0
Beschäftigungsquote				0				0				1				0				0
Arbeitslosenquote				0				0				0				0				0
Langzeitarbeitslosenquote				0				0				1				0				1
Verfügbares Bruttoeinkommen der Haushalte pro Kopf				0				0				0				0				0
Quote der von Armut oder sozialer Ausgrenzung bedrohten Personen				0				0				1				0				0
Quote der von Armut oder sozialer Ausgrenzung bedrohten Kinder				0				0				1				0				2
Auswirkungen sozialer Transferleistungen bei der Armutsbekämpfung				0				0				1				1				1
Beschäftigungslücke bei Menschen mit Behinderungen				1				0				1				0				0
Überbelastung durch Wohnkosten				0				0				0				0				0
Kinder unter 3 Jahren in formeller Kinderbetreuung				1				0				1				0				1
Nach eigenen Angaben nicht gedeckter Bedarf an ärztlicher Versorgung				0				0				1				0				0
Gesamtzahl				4				0				11				2				5

Leitindikatoren des sozialpolitischen Scoreboards	FI				SE			
	2022	2023	2024	Zahl	2022	2023	2024	Zahl
Frühe Schul- und Ausbildungsabgänger				0				0
Niveau der persönlichen digitalen Kompetenz				0				0
NEET-Quote bei jungen Menschen				1				0
Geschlechtsspezifisches Beschäftigungsgefälle				0				0
Einkommensquintilverhältnis				0				1
Beschäftigungsquote				0				0
Arbeitslosenquote				0				1
Langzeitarbeitslosenquote				0				0
Verfügbares Bruttoeinkommen der Haushalte pro Kopf				0				0
Quote der von Armut oder sozialer Ausgrenzung bedrohten Personen				0				1
Quote der von Armut oder sozialer Ausgrenzung bedrohten Kinder				0				0
Auswirkungen sozialer Transferleistungen bei der Armutsbekämpfung				0				0
Beschäftigungslücke bei Menschen mit Behinderungen				0				1
Überbelastung durch Wohnkosten				0				0
Kinder unter 3 Jahren in formeller Kinderbetreuung				0				0
Nach eigenen Angaben nicht gedeckter Bedarf an ärztlicher Versorgung				1				0
Gesamtzahl				2				4

Anmerkung: Im Anschluss an die Vereinbarung in der gemeinsamen Arbeitsgruppe des Beschäftigungsausschusses und des Ausschusses für Sozialschutz werden die Einstufungen für den gemeinsamen Beschäftigungsbericht anhand des sozialpolitischen Scoreboards in den jeweiligen Ausgaben des gemeinsamen Beschäftigungsberichts vollzogen, wobei die zum Datenstichtag für die aktuelle Ausgabe des gemeinsamen Beschäftigungsberichts verfügbaren Daten herangezogen werden. Wenn dies aufgrund fehlender Einstufungen nicht möglich ist, aber in den in Betracht gezogenen Ausgaben des gemeinsamen Beschäftigungsberichts eine frühere Einstufung vorliegt, wird diese verwendet, um die fehlende Einstufung auszugleichen (in diesen Fällen ist die obere rechte Ecke der Zelle mit rot markiert). Schraffierte Zellen weisen auf Fälle hin, in denen Einstufungen für den gemeinsamen Beschäftigungsbericht weder berechnet noch wie oben beschrieben ausgefüllt werden konnten.